



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 147 (1936)

42 (26.1.1936) Sonntags-Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-389291](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-389291)

Ausbildung einer Krone an. Wie sehr es darauf ankommt, das Wissen wiederum wie Deutsche am besten: es gab keine besseren Soldaten, was soldatische Mut, Weidenschaftlichkeit des Kampfes und Bereitschaft zum Sterben anlangt, als die jungen Freiwilligenregimenter, die Deutschland im Herbst 1918 an die Westfront schickte. Aber sie haben auch dem unerschöpflichen Reichtum ihrer Jugend wohl eine in solchen Heroldsmut vielleicht niemals wiederkehrende Kraft des Sterbens mitgenommen, aber sie haben in den wenigen Wochen ihrer Ausbildung nicht die Kunst des Kampfes gelernt. Wie sollte man erwarten, daß halbwillige oder ganzwillige Romanen nun plötzlich zu wehrfertigen Soldaten werden, indem man ihnen Gewehre in die Hand gibt oder sie an Maschinengewehre stellt? Wie sollte eine solche Krone auf die Dauer sich behaupten können gegen einen Feind, der die modernsten Kriegsmittel gegen sie einsetzt über Hunderte von Tanks, über Hunderte von Bombenflugzeugen, über Hunderte von schweren Geschützen, über Tausende von Maschinengewehren und — in Reserve — über Hunderte von Tausenden Giftgas verflügelt? Diesen Soldaten andachtsvoll, diszipliniert, in jahrelangem Drill auf ihre soldatische Arbeit vorbereitet sind? Diesen Führer ein Leben lang keine andere Aufgabe kennen als die Aufgabe, Dörfer zu verheeren und Krüge zu führen? Wie dürfte man annehmen, daß eine Krone, auch wenn sie den gewöhnlichen Schatz der Natur für sich hat, einem Angreifer von solchem Verstand sich überhaupt so lange und so gut werde erwehren können?

Es steht und nicht an, über die Leistungen in diesem wilden erteilenden Feldzug ein Urteil zu fällen; es steht zweifellos auf beiden Seiten über das Maß durchsichtlicher Tapferkeit und Opferfähigkeit hinaus. Aber wenn das Herz des Mannes um Urteil gefragt wird, dann neigt er sich in erster Linie vor der Tapferkeit der Deutschen, die dort unten in den Bergen ihrer Heimat liegen, mit Gewehren in den Händen, die unerschütterlich für sie die Geschwader des Todes erdröhen hören, und auf den einsamen Gipfeln, den das Sterben dem Manne bietet: auf das Sichwehren dürfen verzichten müssen! —

Wenn es also auf die Stärke der Bataillone ankommt, dann ist die Sache der Wehrmacht nicht viel offener. Aber kommt es darauf an? Das ist die Frage, die nicht nur die Wehrmacht, die die ganze Welt in diesen Tagen angeht.

Es geht ja in Wehrmacht nicht nur um einen Kolonialkrieg zweier ungleicher Partner. Es geht um folgendes: es ist kein Zweifel, daß nach dem Ende dieses Krieges das Völkerrecht der Verträge in diesem Krieg auf seinen Kehlstein ist. Es ist kein Zweifel, daß der größte Teil der internationalen Staatenswelt Italiens Feldzug für einen unproportionalen Angriff hält. Es ist kein Zweifel, daß die Weltmeinung in überwiegendem Maße diese Meinung teilt. Es ist kein Zweifel, daß für die Nationen des Völkerrechts politische Folgen aus diesem moralischen Urteil gezogen und schmerzvolle Sanktionen gegen den „Friedensbrecher“ Italien verhängt haben. Es ist also kein Zweifel, daß dem militärischen Übergewicht der Italiener ein ganz erhebliches moralisches Übergewicht der Wehrmacht gegenübersteht.

Was wird nun entscheidend sein? Die härteren Bataillone oder die bessere Moral?

Die Frage ist nicht bloß akademischer, sondern eminent politischer Natur. Denn je nachdem sie sich beantwortet, wird sich die künftige Politik der Nationen einstellen müssen. Politik hand heute immer im Auge, andere Maßstäbe zu beanspruchen als die Maßstäbe persönlicher und menschlicher Moral.

Am Abwehrfronten hat man zum erstenmal den Versuch gemacht, diese Moral auch für die große Politik der Nationen gelten zu lassen. Wird der Versuch glücken oder wird der Mißerfolg des Versuches die bisherige geschichtliche Wahrheit bestätigen, daß die Politik der Nationen heute von Gut und Böse lebt und für die Völker die höchste Tugend die der Stärke und nicht die der Gerechtigkeits ist?

Das ist das weltpolitische Problem, über das jetzt auf den Schlachtfeldern Abwehrfronten mitemitelt den wird. Man soll zugeben, daß es ein Problem ist mindestens ebenso wichtig und des allgemeinen Interesses wert wie die Frage, welche Provingen Westfronten den Ziel ihrer Derrichtlichkeit wehrlein sollen!

Dr. A. W.

Olympia-Blocke in Berlin

Väterliche Begleitung (Anmeldung der R.M.S.)

Die Olympia-Blocke sind heute gegen 10 Uhr wohlbehalten in Berlin eingetroffen. Sie werden bis Samstag früh an der Oberstraße unweit des Reichstagesgebäude ab, wo sie für die feierliche Einholung ausgepackt wird. Für das Zurücklegen der letzten Meile von Potsdam ab benötigt sie nur 1000 Stunden. Die fast 600 km lange Fahrt vom Berlin-Berlin dauert neun Tage.

In West-Berlin erwartete eine antike Väterliche Begleitung der Reichswehrabteilung „Prinz von Preußen“ (Neuen) die Blocke. Die Väter begleiten dann den Zug bis zum Schloß. An der Oberstraße hatten sich zahlreiche Zuschauer, namentlich auch viele Schuljungen, eingefunden, so daß der Blocke schon hier ein befehrter Empfang zuteil wurde.

40 Verhaftungen wegen Wehrdienstverstoß in der Türkei. In Ankara und in Kalkat (ca. 250 Kilometer südlich von Kalkat), sowie in den Distrikten zwischen den beiden Städten wurden etwa 40 Personen wegen Wehrdienstverstoß verhaftet. Sie sollen mit Hilfe türkischer Derrichte einen reichlichen Erben angeordnet haben.

Eröffnung der „Grünen Woche“ in Berlin

Die große Schau der deutschen Landwirtschaft - Reden des Ministerpräsidenten Göring und des Reichsministers Darré

(Anmeldung der R.M.S.)

Berlin, 25. Januar.

Die „Grüne Woche“ wurde heute vormittag in der Ehrenhalle der Halle I feierlich eröffnet.

Nicht weniger als 2000 geladene Gäste waren zugegen. Zur Begrüßung der zahlreichen ausländischen Diplomaten war der Ober der Protokolle, General von Bülow-Schwante, erschienen. Man sah die Vorkämpfer von Italien, Polen, Sowjetrußland, Spanien und der Türkei, viele Belgier und Geschichtsträger.

Die Feier wurde mit der Operette zur Oper „Hensel“ von Richard Wagner eröffnet, gespielt vom Musikchor der Volkshandwerke Adolf Hitler unter Leitung von Obermusikmeister Müller-John.

Die Begrüßungsansprache hielt der Staatskommissar der Hauptstadt Berlin Dr. Uppert.

Darauf nahm Ministerpräsident Göring das Wort.

Der Ministerpräsident betonte die Verbundenheit von Jagd und Landwirtschaft und bekannte keine leidenschaftliche Anteilnahme an der Entwicklung der deutschen Landwirtschaft, mit der er sich in allem, in Freud und Leid eng verbunden fühle.

„Aber darüber hinaus“, so erklärte der Ministerpräsident, „möchte ich vor aller Öffentlichkeit unser Bewußtsein stellen, daß ich in treuer Kameradschaft an der Seite des Reichsernährungsministers und Reichsbauernführers Rebe, dessen gigantischer Leistung zur Sicherung der Lebensernährung der deutschen Völker ich die ganze und höchste Anerkennung aussprechen darf. Wenn wir heute auf einen aufsteigenden, auf einen arbeitstüchtigen, auf einen hochleistungsfähigen Bauernstand hinarbeiten dürfen, dann war das eine gewaltige Arbeit, ein einziger Kampf, aber auch ein voller Erfolg und Sieg.“ (Beifall.)

Der Ministerpräsident wies dann darauf hin, daß diese Ausrichtung auch die innere Umgestaltung und die Geschlossenheit der deutschen Jägerschaft zeige, die unter einheitlicher Führung, mit einem neuen Welt erfüllt sei.

Das eine steht fest, daß heute der deutsche Jäger sich bemüht, nicht als Einzelgänger das eigene Ich zu betonen und diesem eigenen Ich zu dienen, sondern als Diener am Werk und als Diener am Volk in der Jagd und im Feldwert eine edle Handlung zu leben.

Diese Ausrichtung ist auch ein Beweis, um selbst dem Volk zu zeigen, daß die Jagd nicht nur eine große volkswirtschaftliche Bedeutung hat, sondern daß sie — worauf ich noch weit mehr Wert lege — wirklich von einem hohen ethischen Schwung getragen wird.

Wir haben auch weitere Arbeit zu leisten. Es ist dem Reichsminister mit seiner Predigt von Jagd und Wirtschaft gelungen, bei seiner Verlesungsarbeit auch den deutschen Jäger in seinen Bereich zu ziehen. Er sah die Jagd als den Zeitvertreib einiger feudaler und vornehmer Kreise hinstellen, von Kreisen, denen das Reich dieses Vergnügens schenkte. Wenn das auch früher zumeilen der Fall gewesen sein mag, und wenn sich unzulässige Elemente in die Jägerkreise befunden haben mögen, so ist das heute anders.

Die Jagd ist nicht mehr die Angelegenheit einiger weniger Jäger, eine Sache des Geldverdienens, sondern sie ist eine Angelegenheit der deutschen Nation, der deutschen Völker, denen im Volk die Jagd ein Feldwert gegeben ist und die in ihm eine Probe ihres Mutes und ihres Charakteres sehen.

und die sich deswegen auch verantwortlich fühlen, ver-

antwortlich dem Volk nicht nur dadurch, daß sie als Schlichter auftreten, sondern gerade als Jäger und Jäger.

Der Jäger und Jäger ist der Ertragsländer des Volkes an der Natur. Denn der deutsche Mensch braucht die Natur, braucht den Wald, braucht die Freiheit. Es ist ihm das ein Bedürfnis seines eigenen Jades. Er könnte nicht arbeiten, ohne in Naturverbundenheit zu stehen. Zur Erholung und Erholung braucht er den Wald, braucht er Gottes freie schöne Natur.

Wer jemals den Brauch des Jägers im Wald gekostet hat, wer jemals im Sommer das Jochen der Lärche über dem See sah oder den Adler auf hohem Fels, der wie das nicht vergessene und der nicht mehr geben würde, wenn es das nicht mehr geben würde.

Wir Jäger sind dafür verantwortlich, daß das weitergeht.

Nachdem noch der Rede des Reichsernährungsministers Darré und Singhofs des Reichsbauernführers unter Leitung des Oberleiters des Reichsbauernführers Dr. Harig, deutscher Bauernführer zum Vortritt gebracht hatte, nahm der Reichsbauernführer mit Reichsminister Darré das Wort. Der Minister legte u. a. aus:

Reichsminister Darré über die Ernährungslage

Angesichts der drohenden Gefahr des Volkswirtschaftlichen und geistigen durch die Weltwirtschaftslage müssen wir als freies Volk soweit die Ernährung und eigener Scholle fürchten, als und hierzu die natürlichen Voraussetzungen gegeben sind. Nur wenn wir alle uns zu Gebote stehenden Quellen erschöpfen, können wir uns die außenpolitische Handlungsfähigkeit zu erhalten, die ein freies Volk in Anspruch nehmen muß.

Hiermit wird auch dem Jäger verständlich werden, weshalb die Regierung das deutsche Volk zur Erzeugungsfähigkeit anzuregen hat. Allerdings hätte man die Erzeugungsfähigkeit mit liberalen Methoden nicht durchzuführen können.

Die nationalsozialistische Agrarpolitik mußte daher mit den bisherigen liberalen Spielregeln brechen und setzte an ihre Stelle das, was wir unter dem Begriff „Marktordnung“ verstehen. Durch die Marktordnung ordnen wir die Erzeugung, er-

die Selbstverantwortlichkeit und Initiative des einzelnen Erzeugers gegenüber zu beinhalten, und ermöglichen eine gerechte Verteilung zu gerechten Preisen für Erzeuger und Verbraucher.

Die Marktordnung ist ferner die unerlässliche Voraussetzung für gerechte Handelsbeziehungen zum Ausland. Denn durch sie hat wir in die Lage versetzt, die Einfuhr ausländischer Erzeugnisse dem Bedarf des deutschen Volkes anzupassen. Wir sind bereit, auch die Erzeugnisse der Landwirtschaft vom Ausland abzunehmen. Das Ausland unserer Einfuhr wird im wesentlichen davon abhängen, inwieweit das Ausland bereit ist, deutsche Industrieprodukte abzunehmen. Erzeugungsfähigkeit und Marktordnung helfen so dem nationalsozialistischen Deutschland, die geringe Menge der zur Verfügung stehenden Quellen zur Aufrechterhaltung von Arbeitsstellen zu verwenden, um dadurch die Durchführbarkeit und den Fortgang der Arbeitsplätze zu ermöglichen.

Was der großen Schau, die Ihnen hier nun vor Augen geführt wird, will ich nur eines mir besonders wichtig erscheinenden Punkt herausstellen.

Wir hoffen heute unter Berücksichtigung der Vorkriegslage genau so wie vor dem Krieg angefaßt zu sein, ein weiteres Vorkriegslage zu sein, ein weiteres Vorkriegslage zu sein.

Bei jeder Bevölkerungszahl haben wir damit den Bedarf an einem Lebensmittel besser landwirtschaftlicher Naturstoffe durch die mit dem Verfall der Erzeugung erzwungenen Vorkriegslagen zu befriedigen.

Bei den wichtigsten Nahrungsmitteln Brot, Kartoffeln, Fleisch haben wir weitgehend den Bedarf durch die inländische Erzeugung. In Bezug auf früheren Standardnahrungsmittel Wein und Zucker ist infolge veränderter Erzeugungsmethoden und Verfügungen im Wiederaufbau der Bevölkerung in kürzerem Umfang der Verbrauch von heimischen Erzeugnissen, insbesondere Getreide, Gemüse und Obst getrieben. Gerade in der härteren Veranlassung von Jäten für unsere Ernährung liegt eine erhebliche Belastung unserer Nahrungsmittel. Wir haben gegenüber der Vorkriegszeit eine Zunahme des Nahrungsstoffverbrauchs um etwa 30 v. H. Der Bedarf der Bevölkerung würde erheblich über sein, und zwar etwa 90 v. H., wenn wir nicht die Erzeugungsmethoden wählten wie 1914. Es wird großer Anstrengungen bedürfen, diese Lücke zu schließen.

Tadel wird es notwendig sein, daß von der Verbrauchseite her eine bewusste Senkung des Verbrauchs eintritt, wofür wir in erster Linie die Mithilfe der Hausfrauen bedürfen.

Es ist durchaus möglich, daß vorübergehende Verknappungen wiederkehren. Wir werden aber auf die Verengung der Politik und die Erzeugungslage unsere höchsten Anstrengungen in der Erzeugungsfähigkeit richten.

Wir wünschen die Erzeugungsfähigkeit mit stärkster Konzentration fortsetzen. Wir brauchen dazu das gesamte Volk. Es ist mir sehr wohl unterstellt worden, daß ich den Gedankengang der Wirtschaftlichkeit in der Landwirtschaft außer Acht lasse. Nun, ich habe schon bei anderer Gelegenheit mit aller Deutlichkeit darauf hingewiesen, daß die Notwendigkeit der Vereinfachung von wirtschaftlichen Gesichtspunkten und nach dem Prinzip der Wirtschaftlichkeit von mir nicht in Zweifel gezogen wird. Dagegen lehne ich es ab, wenn man Wirtschaftlichkeit in wirtschaftlichen Gesichtspunkten gleichsetzt und damit sein eigenes Interesse mit dem der Volkswirtschaft verwechselt.

Der Stellvertreter des Führers nannte auf dem Reichsernährungstag 1936 die Erzeugungsfähigkeit die Kernkraft des Volkswirtschafts. Das ist auch der Sinn der Erzeugungsfähigkeit. Aus diesem Grund ist es das ganze deutsche Volk, und in der Erzeugungsfähigkeit zu helfen. Und wenn in jeder deutsche Bewusstheit auf dem Gebiet des Verbrauchs an Lebensmittel mit demselben Verantwortungsbewußtsein gegenüber dem Volksganzen verfahren wird, wie das Volk von der Erzeugungsfähigkeit her an die Wirtschaftlichkeit herantritt, wird die Erzeugungsfähigkeit gewonnen sein.

Der letzte Gruß des englischen Volkes

Die Wallfahrt der Londoner zu dem königlichen Sarg in der Westminster-Halle

— London, 25. Jan. (AP) —

Seit gestern früh acht Uhr zieht ein Strom von Tausenden schweigend durch die im Dämmerlicht liegende schwarze Westminster-Halle, in der der Sarg König Georgs aufgestellt worden ist. Durch die über 800jährige Halle, dem Heberten des christlichen Schloßes von Westminster, die viele große Ereignisse der englischen Geschichte sah, die vor einem Vierteljahrhundert auch den Reichtum Edwards VII. bezeugte, und in der vor nur acht Monaten König Georg mit seiner Gemahlin und seinen vier Söhnen die Jubiläumshuldigung der versammelten Welt und Commons entgegennahmen, durch die gleiche Halle schritten in ununterbrochenem Zug die englischen Unterthanen, ziehen in zwei unendlichen Kolonnen durch die vor Parlament und Westminster-Halle gelegenen Terrassen der Halle, an den beiden Seiten des Sarges vorüber und verlassen dann die Halle wieder, um sich am Tempel-Tor aufzulösen.

Zugführer wird der große Mann nur durch die hoch oben in den Mauern liegenden Fenster erleuchtet; nur in der Mitte schimmern wie eine leuchtende Säule im weiten Dunkel die Wände der Westminster-Halle. In den Abendstunden, die zur Schließung der Tore um zehn Uhr abends, werden wohl Lampenstrahlen ein gedämpftes Licht.

Der Sarg selbst liegt auf dem Boden der Halle, nur wenige Schritte von der Stelle entfernt, an der eine im Steinboden eingelassene Tafel davon berichtet, daß hier vor 37 Jahren der Sarg Edwards VII. seinen Platz hatte. Vor dem Sarg, der auf einer erhöhten Estrade ruht, stehen vier Wächter und halten die Leinwand, mit beiden Händen auf das Gewehr geführt und das Gesicht mit dem beschworenen Oelm in Trauer senkend.

Die Tausende von Männern und Frauen ziehen in stummer Klage am Sarg vorbei, nur zuweilen erhebt unterdrücktes Schluchzen, aber viele Trauer spricht aus den Mienen, die sich auf den mit der königlichen Standarte verhängten Sarg heften, auf dem die brillantbesetzte goldene Krone liegt. Es ist ein Volk in Trauer, das noch einmal seinen toten König grüßt.

Seefelds schaurige Mordliste

Der Mörder leugnet immer noch, verwickelt sich aber in ernste Widersprüche

— Schwerin, 24. Januar.

In dem Mordprozess Seefeld wurde mit der Vernehmung des Angeklagten zu den einzelnen zwölf Mordfällen befragt.

Am Wittenberger Fall, wo am 22. März 1936 der Schaler Gürtler Thoma ermordet worden war, gab Seefeld zu, in Wittenberge gewesen zu sein, den Mord aber nicht zu verurteilen, so daß er weder am Tag vor dem Mord noch nach dem Mord in Wittenberge gewesen sein will. Seine ganze Verteidigung läuft darauf hinaus, die Zeugen, die ihn gesehen haben, liegen zu lassen und seine Anwesenheit in Wittenberge auf eine einzige Nacht zu beschränken, die er von abends 9 Uhr bis morgens 6 Uhr im Bahnhofsrestaurant verbracht haben will.

Keinmal verweigerte Seefeld im Fall Heinz Zimmermann, der am 23. Februar 1935 in Schwerin verhaftet wurde und erst am 31. Mai in einer letzten Schöpfung als Leiche gefunden worden ist, die Anwesenheit der Zeugen in Zweifel zu ziehen und den Zeitpunkt seiner Anwesenheit in Schwerin zu verunkeln. Nach seinem Tode war er aber am Morgen des 23. Februar von einem bei Goldschmidt nach Schwerin-Görries genannten. Gegenüber dem Verfall der Zeugenangaben widerlegte Seefeld immer wieder: „Das kommt gar nicht in Frage!“

Auch bei der Vernehmung des Falles des effizienten Hans Joachim Neumann und seiner, der am 19. Februar 1935 mit einem Pistolenmord nach Schwerin gekommen war, um hier seine Verwandten und einen Schulfreund zu besuchen, verwickelt sich der Angeklagte in schräge Widersprüche.

Der Vorstehende weist darauf hin, wieviel Fragen den Seefeld an verschiedenen Punkten der Stadt an dem fraglichen Verbrechen in der Stadt Schwerin gestellt haben.

Seefeld behauptet wiederum, die Zeugen müßten sich geirrt haben.

Der Vorstehende bringt die Sprache auf die Verfalltermine im Bahnhof, wo Seefeld im Verlauf der

Vorunterkunft überstanden an das Grab des kleinen Neumann geführt worden war. Nach anfänglichen Verlegen, abgelenkten, schüchternen Seefeld im wesentlichen richtig, wie der Oberstaatsanwalt ihn an die offene Brust geführt und er dort einen Eid geschworen habe, daß er nicht der Täter sei.

Er habe keinen Meineid geschworen und habe das reinste Herz und die ruhigste Seele.

Vorstehender: Wie können Sie sagen, Ihr Herz sei rein, wo Sie doch die schrecklichsten Missetaten verbrochen angesehen haben?

Seefeld erwidert schweigend, daß mit den Missetaten verbrochen, das sei eben nun sein Schicksal, aber „abgemauert“ habe er noch keinen, das komme gar nicht in Frage.

Zum Schluß wurde Seefeld noch zu dem Neumanns Mordfall vernommen. In Neumanns Fall am 18. Oktober 1934 der 43jährige Arbeiter Müller und der Näherin Edgar Ditzsch, genannt Ull, unweit des Weges von Neumann nach Altruppin ermordet worden.

Bei Eintritt in diesen Verhandlungsgegenstand erinnerte der Vorstehende an einen ungelärten Fall von Harburg, wo im Jahre 1929 zwei kleine Knaben gleichzeitig verstorben waren und an den ebenfalls an zwei Knaben ungeläutet begangenen Entführungsverfall Seefelds in Gredem. Die in Neumann verstorbenen Knaben sind am nächsten Tage in friedlicher Schließung tot aufgefunden worden. Seefeld, der bisher keine Anwesenheit in Neumanns Fall gelugnet hatte,

und heute zu, an jenem Tag in Neumann gewesen zu sein.

Im Laufe der Vernehmung verwickelte er sich in noch größere schräge Widersprüche, als schon bei dem zuvor erörterten beiden Mordfällen. Seine Aussagen werden vom Gericht mit Hilfe von Dolmetschern und Landwirten sofort widerlegt.

Seefelds Mordliste (Fortsetzung) (Anmeldung der R.M.S.)

Die Stadtseite

Mannheim, den 25. Januar.

Und dein Dienst?

Man kann die Menschen einteilen in solche, die was selber wissen, was sie zu tun haben, und in die vielen anderen, denen es erst gesagt werden muß. Das heißt schon im Grunde drin: so oder so. Schon ein Kind kann fragen: „Soll ich das hinaustragen?“, ohne daß es ihm gelehrt ist. Andere müssen gemacht und geschoben werden, tun es nur widerwillig und ungenötigt, so daß man sich sagt: da mache ich selber fertig.

Der Wille zum Dienen heißt drin. Ein Menschlein dafür haben alle, aber der Weg vom Gedanken bis zur Ausführung, vom Kopf bis zur Hand, ist nicht bei allen kurz genug, es liegen da auch die Steine der Unlust, der Enttäuschung und des Trostes. An gutem Willen hat es meist nicht gefehlt. Was fehlte, war die Tat!

Weißt du, lieber Freund, Bescheid um deinen Dienst? Ich meine jetzt nicht das Berufsleben, das wird ja wohl in Ordnung sein. Wenn Millionen von Menschen in Deutschland die Arbeit zugebracht wurde, die sie selbst nicht finden konnten, mühten sie mit einer tiefen Dankbarkeit täglich an ihre Arbeit, selbst wenn noch Wünsche unerfüllt geblieben sind. Dein Dienst geht über das Berufliche hinaus! Bist du dir in dem Verhältnis zu deinem Mitmenschen darüber klar, daß er von dir etwas erwarten darf? Wenn du das weißt, wirst du es verantwortlich machen auch ins Werk setzen müssen. Du läßt diesen Mann deinem Nächsten gehören und gehorcht ihm nicht nur aus Furcht, sondern auch in der anderen Stadt, im anderen Land, so daß wir nicht mehr nach seinem Namen fragen, als müßte er mit uns bekannt sein, sondern nach seinem wahren Willen, ob er mit uns zusammenarbeiten will.

Es ist nicht leicht, gegen andere abzufragen, was man nicht verstehen, was in dieser Zeit nur sich geht. Unter Tugendwort ist ins Ungeheuerliche gelehrt. Wir sind heute überall im Dienst. Der Mann für den Nächsten ist so wachgerüttelt, daß dieser Nächste nicht nur an der anderen Hand ruht, sondern auch in der anderen Stadt, im anderen Land, so daß wir nicht mehr nach seinem Namen fragen, als müßte er mit uns bekannt sein, sondern nach seinem wahren Willen, ob er mit uns zusammenarbeiten will.

Es ist nicht leicht, gegen andere abzufragen, was man nicht verstehen, was in dieser Zeit nur sich geht. Unter Tugendwort ist ins Ungeheuerliche gelehrt. Wir sind heute überall im Dienst. Der Mann für den Nächsten ist so wachgerüttelt, daß dieser Nächste nicht nur an der anderen Hand ruht, sondern auch in der anderen Stadt, im anderen Land, so daß wir nicht mehr nach seinem Namen fragen, als müßte er mit uns bekannt sein, sondern nach seinem wahren Willen, ob er mit uns zusammenarbeiten will.

Polizeibericht vom 25. Januar

Verkehrsunfälle der vergangenen Woche. Bei 24 Verkehrsunfällen, die sich in vergangener Woche hier ereigneten, wurden 10 Personen verletzt und 21 Fahrzeuge aller Art beschädigt. Zwei der Unfälle sind auf Trunkenheit der Fahrer zurückzuführen.

Kampf dem Diebstahl. Wegen eines heftigen Gandalter, die die Kleinverkaufläden für Schmelzschmelz überfallen hat, wurde eine hohe Geldstrafe ausgesprochen. Sie hat außerdem die Schließung ihres Geschäftes zu erwarten.

Kraftfahrzeuge. Wegen nichtmittlerer Entschuldig ein bis jetzt noch Unbekanntes ein in der Heidelberger Straße aufgestelltes Motorrad, Marke Terumo, polizeilich Kennzeichen IV B 3233.

Alkoholverbrauch. Weizen mahlten zwei Mann, die in Hanau's Bekanntheit Aufnahme auf der

Manöverschluß in der Kunsthalle

Die Zinnsoldaten nehmen Abschied von Mannheim

Morgen ist letzter Befehltag, dann erscheinen als oberste Kriegsherren die Sammler auf dem Plan, und die Mannschaften rücken ab zum Verladen. Ein Vordrücken nach dem anderen stellt sich in keine Spannung zurück — wer was Befehl ist und als Sonderbemalung oder Museumstück einen Namen hat, kriegt auch vielleicht ein etwas komfortabler eingerichteter Vappobüchle — aber das alles ändert kaum den Trennungsdauer. Immer und überall ist es noch so gewesen, daß dem lieben, lieben Militär nach solchen friedlichen Quartierwachen bittere Tränen nachgewein werden. Und also steht auch Mannheim seine kleine Zinnsoldaten-Garrison recht ungers aus der Kunsthalle scheidend.

Es war eine schöne Ausstellung. Vielleicht eine der schönsten, die auf dem Weltmarkt für Handwerker und volkstümlicher Rückblick überhaupt hat und geboten wurden. Auch das Publikum hat es so empfunden, denn ohne Unterlaß sind die Besucherinnen gedrängt gekommen, so daß man die letzten Minuten zwölf Uhr genau 1827 Personen zählen konnte. Das ist für die verhältnismäßig kurze Dauer der Ausstellung ungeheuer viel; in genau solchen wohl sogar noch mehr als die Teilnehmerzahl von 24000, mit der vor zwei Jahren „Christ-

baumbaum und Weihnachtsbaum“ aufwarten konnte, weil jene Schau von 1936 volle vier Wochen länger zu sehen war, und zudem bei ungünstigen Kriegslagen, wie gelangt der letzte Befehltag mit Massenbesuch noch ausbleibt.

Es ist interessant, gerade diesmal die Wechselbeziehungen zwischen Kunst- und Handwerksgegenstand und Volkswirtschaft näher zu untersuchen. Zahlreich waren wohl die Kinder, und allen voran die „Mannheimer Bawe“ am härtesten vertreten. Aber bei den Erwachsenen konnte man dafür in höherer noch kaum erlöstem Maße die Beobachtung machen, daß sie zweimal, dreimal, viermal wiederkehrten oder sich überhaupt als ständige Stammgäste vor ganz bestimmten Schaufenstern einfanden. Die Männer sah es natürlich am meisten zu den Darstellungen aus dem Weltkrieg; auch Afrika mit seinen von Tag zu Tag sich vermehrenden Hintergründen erregte sich größter Beliebtheit. Die weibliche Welt dagegen war mehr für das Historische: für Ritter und Landsknechte und prächtige Uniformen, weil den Frauen der Gang zum letzten Tag nun einmal so im Klate heißt. Bei den Schulklassen aber wie bei den mehr privat auftretenden Einzelgängern gollten vier und fünfzehn Jahren, teilte man keine Begeisterung in die Schicht von Wörtern, den Hebelbüchlein hinter der Brust und den Aufmarsch der SA „in der Heideberger Straße“.

Einig sind sich dagegen alle, — von der Landespolizei, den SA-Stürmen und den Ritterkameradschaften des Kulturbundes angefangen —, daß die Flanderndes mit ihrem phantastischen Trichterfeld den unheimlichen Höhepunkt der ganzen Zinnsoldatenausstellung bedeutete und daß ihr wie der anderen großen Schichten die Kämpfer einfach immer wieder ist. Die können uns vieler von denen kommenden Meinung sämtlicher Kunstschaffender nur ansprechen, und wir tun es mit der herzlichsten Anrede, ob ich denn nicht ein Museum in der ganzen Weltmarkt finden ließe, das wenigstens die für Aufbewahrung und Transport eingerichtete, dazu praktisch und funktionell ganz genau ausgeführte Schicht bei Bedarf des Reiches in der Hand zu erhalten zu erwerben bereit wäre? Wenn man hört, daß er schon vor dem Kriege einmal das gleiche Modell angefertigt hatte, welches in Zürich angefertigt war und mit der Abfertigung (Schiffbau) von den Franzosen zerstört worden ist, so mühte es heute eigentlich Ehrenpflicht sein, viele unendlich mühevollen Arbeit zur Erinnerung aufzubewahren. Die verdient es sicher mehr als



Siamesischer Prachtelent, um 1800



Fahnenwinger, aus einer großen Landsknechtschlacht. Moderne Figur, Entwurf Böhm, Zinngießerei Schweizer in Dießen/Ammersee (Foto: Rothholz, München)

manches mittelaltliche „Kunst“eignis, das hier und dort für viel Geld als öffentlichen Mittel angekauft wird.

So nehmen wir denn Abschied von unseren kleinen Freunden. Doch damit sie auch ganz genau wissen, wie lieb sie uns geworden sind, soll ihnen zum Schluß noch ein kleines Nachgeschick sein, das der letzte Joachim Ringelnatz einmal auf sie geschrieben hat. Hier ist es:

Die Zinnsoldaten sind Verbindung zwischen Kunst und Kind. Sie schützen alle Zeiten. Da schreien, hoch und reiten Kleinmännchen aus jedem Land: Indianer, Ritter, Soldaten, Und was der Schöpfer sonst erfand.

Auch Wärme, ich weiß, auch, auch Güter, Schiffe, Eisenbahn, Finanzen, Autos, Waffen. Die jedes andere Geier; Kurz: alles und jedes ist. In hier —

Stiller, noch Farbe, Form und Sinn — Schön und überträgt in Sinn.

Wunder ist das Sinn und Ziel.

Sinnvoll, mit Liebe aufgestellt, Setzt das im Kleinen große Welt.

Wenn das und Alten noch schick, Will das für mich bedeuten: Die Zinnsoldaten sind Verbindung zwischen Kunst und Kind Und aus, den alten Zeiten.

M. 5.

Straße lagen, bis zur Erlangung der Minderheit in den Rotarrest gebracht werden.

Manarbandiebstahl festgenommen. Ein junger Mann von hier, der gestern vormittag auf dem Eisenhof beim Öffnen eines Manarbandes gestohlen wurde und die Hände ergreifend konnte von einem auf Strafe befindlichen Polizeibeamten festgenommen werden. Da der Verdacht besteht, daß der Festgenommene auch für andere dergleichen Diebstähle in Frage kommt, wurde er in das Bezirksgefängnis eingeliefert.

Entwendet wurde zwischen dem 18. und 20. Januar aus einem Neubau im Altmengisch eine zweifelhafte Flügelpumpe, rot gefärbt.

Der Rundfunk am 30. Januar

Der Tag der Alten wurde am 30. Januar, der mit dem um 19 Uhr im Berliner Volkspark stattfindenden Appell vor dem Führer seine Krönung findet, wird, laut RFA, auf alle deutschen Sender übertragen werden. Dergleichen wird der um 20 Uhr beginnende Fackelzug, der eine Wiederholung des schon Besichtigten gewordenen Fackelzuges vom 30. Januar 1936 darstellt, übertragen werden.

Wie vor drei Jahren, wird auch von diesem Fackelzug, der ungefähr von 20 bis 22 Uhr dauern wird, eine Reportage über alle deutschen Sender gesendet werden. Weisung wird der auf den Fackelzug folgende „SA-Kat“, der vom Führer der amarschiert und zum ersten Male dem Führer gebracht wird, auf die Sender übertragen werden. Anschließend werden dann noch einmal die mitglied beim Appell gehaltenen Reden des Führers sowie die des Staatschefs und Reichsministers Dr. Goebbels übertragen werden.

Der Oberste SA-Führung hat für die gesamte SA eine einheitliche Empfangsangeordnet. So werden sich am 30. Uhr in allen Standorten die SA-Stürme sammeln und gemeinsam mit den anderen Gliederungen der Bewegung Sengen des Berliner Fackelzuges sein.

** Die Silberne Hochzeit feiern am 20. Januar die Eheleute Weidenwörter Rudolf Trautmann und Anna geb. Wolf, Rheinm. Frühlingstr. 43. Seit 20 Jahren gehört das Jubelpaar, dem wir unsere herzlichsten Glückwünsche aussprechen, zu dem treuen Vorkämpfer der Neuen Mannheimer Zeitung.

...auch im

Inventur Verkauf

das Schwergewicht auf Qualität!

Leistungen in Herrenkleidung

Winter-Überzie moderne dreifache Formen Strapazier-Qualitäten . . . Mk. 31,-, 46,-, 61,-, 85,-	Überzie-Paletots gemustert und uni Mk. 28,-, 43,-, 53,-, 66,-	Loden-Mäntel in Mönchener Qualität, imprägniert, alle Farben . . . Mk. 16,-, 24,-, 32,-, 43,-	Sport-Strutzer mit warmem Futter oder aus Kunststoffe Mk. 25,-, 34,-, 43,-, 52,-
Herren-Anzüge Strapazier-Qualität, solide Auswahl Mk. 28,-, 34,-, 40,-, 49,-	Herren-Anzüge Kammingen Qualität, schöne Streifenmuster Mk. 52,-, 59,-, 65,-, 76,-	Modell-Anzüge feinste Maßstoffe, für vor- wählbaren Geschmack Mk. 85,-, 99,-, 103,-, 121,-	Streifen-Hosen kräftige Zwiltsstoffe u. trag- fähige Cheviots Mk. 4,90, 9,-, 13,90, 18,-
Sport-Anzüge Sacro- und Sporthose, erprobte Qualitäten Mk. 29,-, 38,-, 43,-, 52,-	Sport-Anzüge mit kurzer und langer Hose Strapazier-Qualitäten Mk. 47,-, 56,-, 66,-, 75,-	Coll-Hosen mod. weite Formen, tragfähige Strapazier-Qualitäten Mk. 4,50, 6,75, 9,50, 12,-	Ski-Anzüge für Damen und Herren, alle Formen Mk. 31,-, 43,-, 56,-, 65,-

Ebenso bedeutend ermäßigt:
Sport-Artikel Herren-Wäsche Kinder-Kleidung
Maß-Kleidung Leder-Kleidung

Engelhorn & Stürm

MANNHEIM · O 5, 4, 5

Beginn
27. Jan.
1938

Ein Strauß wieht für Harry Diet



Dieser letzte, lebende Straußchor... in den Straßen Mannheims...

Die Arbeitsdienstplicht der Abiturienten

Der Reichsversicherungsminister... die Arbeitsdienstplicht der Abiturienten...

Fahnenjunker der Nachrichtenkompanie

Bestimmte, die im April 1932 nach Ablegung der... Fahnenjunker der Nachrichtenkompanie...

Einfluß von Zinsenkungen auf die Neubau-Mieten

Stets wird in Kreisen der Neubaumieter... Einfluß von Zinsenkungen auf die Neubau-Mieten...

Der neue Hypothekenschutz: Verlängerung des Hypotheken-Moratoriums

Die Reichsregierung hat am 11. Dezember 1932... Der neue Hypothekenschutz: Verlängerung des Hypotheken-Moratoriums...

Für Kündigungshypotheken

Bekannt auf Grund der Rotverordnungen vom 8. Dezember 1931... Für Kündigungshypotheken...

In dem Bundesrat des Reichsarbeitsministers

am 7. 1933 wird vor einer vorläufigen... In dem Bundesrat des Reichsarbeitsministers...

Der Härteausgleich für Gemeindeangestellte

In einem Rundschreiben des Reichsfinanzministers... Der Härteausgleich für Gemeindeangestellte...

Gruppe von Hypotheken so weit wie möglich in... Gruppe von Hypotheken so weit wie möglich in Tilgung...

Die überragende Bedeutung des neuen... Die überragende Bedeutung des neuen Moratoriums...

Es ist daher in dem Gesetz die Bestimmung... Es ist daher in dem Gesetz die Bestimmung aufgenommen...

Während früher der Gläubiger den Nachweis... Während früher der Gläubiger den Nachweis zu erbringen...

Nach ausdrücklicher Bestimmung des Gesetzes... Nach ausdrücklicher Bestimmung des Gesetzes soll bei...

Umwandlung der Hypotheken in Tilgungshypotheken

hat finden soll. Der deutsche Grund- und... hat finden soll. Der deutsche Grund- und Grundbesitz...

Die Umwandlung der Hypotheken in Tilgungshypotheken

Es ist das Gesetz bei der Beurteilung der... Die Umwandlung der Hypotheken in Tilgungshypotheken...

Advertisement for 'Eine Frau - EIN WEG!' featuring 'Modellhaus Neugebauer' and 'INVENTUR-VERKAUF'. Includes an illustration of a woman and a large building.

SPORT DER N.M.Z.

Volkssport Fußball marschiert

Welt der letzten vom Deutschen Fußball-Bund organisierten Reichsbewertung, die allerdings nicht erst Jahre vorüber ist — sie erfolgte 1933 —, hat der deutsche Volkssport um rund 600 Vereine zugenommen. Die breite Popularisierung im Stadium und der Katakomben der Verbände mag sein Teil dazu beigetragen haben. Was gibt es aber für schrittweisen Steigerungsbefähigung mit überprüfungsreifen Teams? Der Volkssport, nämlich der Fußball, ist auf seinem Weg zum Volkssport immer weiter vorgegangen. Die Zahl der Vereine ist immer weiter angewachsen. Die Zahl der Spieler ist immer weiter angewachsen. Die Zahl der Zuschauer ist immer weiter angewachsen. Die Zahl der Vereine ist immer weiter angewachsen. Die Zahl der Spieler ist immer weiter angewachsen. Die Zahl der Zuschauer ist immer weiter angewachsen.

Derzeit, demals der Fußball-Bund, die gleiche Zeit, allerdings hat er inzwischen die Reichsbewertung an den Mann gebracht. In diesem Jahr hat 100 Vereine an der Reichsbewertung teilgenommen. Die Zahl der Teilnehmer ist immer weiter angewachsen. Die Zahl der Spieler ist immer weiter angewachsen. Die Zahl der Zuschauer ist immer weiter angewachsen.

Wolfsmannheim — Germania Heiligen
Im Fußballspiel gegen die Germania Heiligen...

Bereitete Besuch der Cambridge-Rugbymannschaft in Deutschland

Die berühmte Rugby-Mannschaft der Universität Cambridge wird im März 1936 in Deutschland auf Besuchsreise zu gehen. Die Organisation der Reise wird durch den Deutschen Rugby-Verband...

Die Zahl der Vereine ist immer weiter angewachsen. Die Zahl der Spieler ist immer weiter angewachsen. Die Zahl der Zuschauer ist immer weiter angewachsen. Die Zahl der Vereine ist immer weiter angewachsen. Die Zahl der Spieler ist immer weiter angewachsen. Die Zahl der Zuschauer ist immer weiter angewachsen.

7. Internationales Berliner Reitturnier

Der Eröffnungstag in der Deutschland-Halle

In der feierlich geschmückten Deutschland-Halle nahm am Freitagabend das 7. Internationale Berliner Reitturnier seinen Anfang. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen der Welt. Die Veranstaltung wurde von der Reichsregierung...

„Jugendklub“ von Frau Olga Schwaner, die die Veranstaltung organisiert hat. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen der Welt. Die Veranstaltung wurde von der Reichsregierung...

Auch Henkel/Göpfert ausgeschieden

Deutsche Hallentennis-Meisterschaften in Bremen

Der Sonntag fand bei den internationalen Hallentennis-Meisterschaften von Deutschland in der Bremer Tenishalle statt. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen der Welt. Die Veranstaltung wurde von der Reichsregierung...

Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen der Welt. Die Veranstaltung wurde von der Reichsregierung...

Badens Turner im Dienst der Winterhilfe

Die Göttinger bei einem Sport von 12 Millionen RM

In der Woche vom 19. bis 25. Januar hat in Badens die Winterhilfe der Turner im Dienst der Winterhilfe gearbeitet. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen der Welt. Die Veranstaltung wurde von der Reichsregierung...

Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen der Welt. Die Veranstaltung wurde von der Reichsregierung...

Witt schlägt Böckl f.o.

Bernoblogische in Berlin

Das Bernoblogische in Berlin hat am Sonntag einen großen Erfolg erzielt. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen der Welt. Die Veranstaltung wurde von der Reichsregierung...



Die Helden zum ersten Mal bei Winter-Olympien

Gestaffelte und geringere Beiträge beim Jahamturnen

Der das Gefährliche 1936/37, das vom 1. April 1936

Das Jahamturnen hat am Sonntag einen großen Erfolg erzielt. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen der Welt. Die Veranstaltung wurde von der Reichsregierung...

Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen der Welt. Die Veranstaltung wurde von der Reichsregierung...

Deutschland im Davis-Pokal stark

W. I. Tilden über das deutsche Tennis

Das deutsche Tennis hat am Sonntag einen großen Erfolg erzielt. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen der Welt. Die Veranstaltung wurde von der Reichsregierung...

Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen der Welt. Die Veranstaltung wurde von der Reichsregierung...

Kleine Sport-Nachrichten

Einige kurze Nachrichten aus der Welt des Sports. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen der Welt. Die Veranstaltung wurde von der Reichsregierung...

Ein feiner Sieg!

Deutsche Eishockeymannschaft schlägt Kanada 2:1

Die deutsche Eishockeymannschaft hat am Sonntag einen feinen Sieg gegen Kanada erzielt. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen der Welt. Die Veranstaltung wurde von der Reichsregierung...

Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen der Welt. Die Veranstaltung wurde von der Reichsregierung...

Die Spiele vom 2. Februar

Eishockey, Fußball, Handball

Die Spiele vom 2. Februar. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen der Welt. Die Veranstaltung wurde von der Reichsregierung...

Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen der Welt. Die Veranstaltung wurde von der Reichsregierung...

Eishockey		Fußball		Handball	
1. FC Nürnberg	Bayern München	1. FC Nürnberg	Bayern München	1. FC Nürnberg	Bayern München
1. FC Nürnberg	Bayern München	1. FC Nürnberg	Bayern München	1. FC Nürnberg	Bayern München
1. FC Nürnberg	Bayern München	1. FC Nürnberg	Bayern München	1. FC Nürnberg	Bayern München
1. FC Nürnberg	Bayern München	1. FC Nürnberg	Bayern München	1. FC Nürnberg	Bayern München
1. FC Nürnberg	Bayern München	1. FC Nürnberg	Bayern München	1. FC Nürnberg	Bayern München
1. FC Nürnberg	Bayern München	1. FC Nürnberg	Bayern München	1. FC Nürnberg	Bayern München
1. FC Nürnberg	Bayern München	1. FC Nürnberg	Bayern München	1. FC Nürnberg	Bayern München
1. FC Nürnberg	Bayern München	1. FC Nürnberg	Bayern München	1. FC Nürnberg	Bayern München
1. FC Nürnberg	Bayern München	1. FC Nürnberg	Bayern München	1. FC Nürnberg	Bayern München

Aus Baden Kastell, Perle des Barocks



Frühjahrbrunnen aus dem vierzehnten Jahrhundert
Kunst 1938

Gehalt Bruchsal eine Stadthalle?

Wird in das Rathaus der Markthall
L. Bruchsal, 24. Jan. In den letzten Beratungen des Bürgermeisters mit den Ratsherren wurde beschlossen, dass die Stadt als Bürger der nachfolgenden hier gegründeten Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft für 2000 M weitere Gemeindeförderung hat zum Kauf von 17-18 a. D. Damit ist die Stadt im Besitz von mehr als der Hälfte des Grundbesitzkapitals und hat nun auch den gesamten Besitz der Stadtwirtschaft. Weiter wurden die Stellen des Betriebsverwalters und stellvertretenden im Stadthaus neu besetzt und eine neue politische Leitungsstruktur geschaffen. Am 1. d. noch nicht wieder besetzte Stelle eines Stadtschreibers mit der Leitung der Stadtwerke zu vereinigen, in die Stellenbesetzung eines Stadtschreibers aufzunehmen.

Schriesheim, 25. Jan. Die beiden hiesigen Vereine, Militär- und Kriegerveteranen Schriesheim, haben am Sonntag, den 23. Januar, im Gasthaus „Zum Adler“ eine gemeinsame Versammlung unter dem Vorsitz des Bundesführers Dr. Dieke von Kappelshausen ab, in welcher unter der formellistischen Führung des Kameraden Ros, die Zusammenfassung der beiden Vereine unter dem Namen „Militär- und Kriegerveteranen Schriesheim“ beschlossen wurde.

23 Beweihe und 300 Schöne! Badische Trophäen auf der Berliner Jagd-Ausstellung

Die Jagdgänge Baden Nord und Süd auf der Sonderschau der Grünen Woche
— Berlin, 25. Januar.
Als Kastell des Berliner Ausstellungsjahres 1938 beginnt am 25. Januar die „Grüne Woche“, die eine reichhaltige Ausstellung bringt. In der Abteilung für die Jagd sind 23 Beweihe und 300 Schöne auf der Berliner Jagd-Ausstellung zu sehen. Die beiden badischen Jagdgänge werden hier mit ihren Schönen viele Jäger in das badische Jagdgebiet verlocken. Der Jagdgang Baden-Nord hat auf der Jagd-Ausstellung 23 Beweihe und 100 Schöne und eine Trophäe zur Schau gebracht, demgegenüber hat der Jagdgang Baden-Süd keine Beweihe, aber an die 300 lebendige Schöne und eine Trophäe aufgestellt.
In einer weiteren Schau finden wir eine „Deutsche Elchhaut“. Interessante Reize und Reize sind die neuen Jagdgeschosse. Alle Jagdgeschosse sind auf der Ausstellung zu Gruppen, die aus der Liste eines hochinteressanten Rezerpts über die einzelnen Wildarten der deutschen Jagdgänge sind. Eine weitere Schau zeigt die „Deutschen Jäger im Ausland“, die besonders reiches Gewild zeigt. Eine Jagd-Ausstellung von nie größerer Größe.
G. W. -

Brief aus Stuttgart

Der Fasching naht - Die Stadt fördert den Wohnungsbau - Polizeipräsident und Kraftfahrer: Eine scharfe Verwarnung

Stuttgart, 24. Januar.
Am Sonntag haben die Stuttgarter ihren Prinzen Karneval gewählt: „Richard II. aus Württemberg“ heißt der junge, schlanke Mann mit dem blonden Bart. In die Rolle der Großherzogin schlüpfte die Frau des Stuttgarter Verkehrsvereins und die Karnevalsgesellschaft „Möbelwagen“. Es finden Veranstaltungen statt und neben den verschiedenen „Rebellen“ kann der Stuttgarter und natürlich auch der Fremde den am 12. Februar im großen Stuttgarter Saal stattfindenden Faschingsball „Stuttgarter“ besuchen. Am Sonntag vor Fasching bewog ich mich
wieder ein großer Kartennachmittag durch Stuttgart.
Am Schloßplatz werden Tribünen errichtet und Grottoen-Bereitungen im Freien veranstaltet. Da es im vergangenen Jahr am Faschingsdienstag in der Königstraße zu einem unangenehmen Zwischenfall gekommen war, wird man in diesem Jahr das Faschingsfest unter einer gewissen Aufsicht der Polizei und Wachen abwickeln lassen. Die an diesem Tage von Tausenden umflossene Straße wird durch die Stuttgarter beim vergangenen Fasching so wild benommen haben, hat ihnen der Polizeipräsident für dieses Jahr aus dem Gebrauch der „Straßen“ verboten. Wenn sie besser aufpassen, erhalten die Stuttgarter im nächsten Jahre die Karnevalspolizei wieder.

Trotzdem in Stuttgart auf Ende des Jahres rund 700 Wohnungen verschiedener Größe zur Vermietung frei gemeldet worden waren, fehlen auch in Stuttgart die Kleinwohnungen. Die Stadtverwaltung ist daher bestrebt, den Kleinwohnungsbau nach Möglichkeit zu fördern und zu unterstützen. Sämtliche gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaften sind über eigene Baugelände verfügen, erhalten sie jedoch von der Stadt so weit wie im Erbbaurecht zu recht entgegenkommenden Bedingungen. Außerdem gewährt die Stadt zum Zwecke der Finanzierung für die Häuser in einem höheren Umfang als üblich, aufzunehmenden Darlehen auf die Dauer von fünf Jahren einen Zinszuschuß. Eine weitere bedeutende Förderungsmöglichkeit ist, daß den Unternehmern, die die Häuser zu bauen, die Kosten für die Baugelände, die sie im Falle der Unternehmungen tragen müssen, teilweise von der Stadt übernommen werden können.

Land jetzt für die neue Volk, Rosen und Ohrenkranz das Minister hat.

Die wird nach der endgültigen Fertigstellung eines der modernen deutschen Kranenbauwerke darstellen, mit 115 Seiten, mit Kranenkonstruktionen mit allergrößter Last, mit tropischen und subtropischen Klimabedingungen. In diesem Zusammenhang sei noch erwähnt, daß Stuttgart jetzt wieder einen Bildpark erhält, dessen Darstellungen nach dem Umfange 1918 gehalten waren. Allerdings nicht mehr in der früheren Größe, aber doch noch in der Ausdehnung von 110 Hektar. In dem neuen Bildpark in der Nähe des Schlosses Solitude - der einen Dreißigstelteil des Bildes einnimmt - wird durch den Bundespräsidenten Bild aufgetragen und unterhalten. Der Reichsjägermeister hat dafür bereits Kommandeure für die zur Verfügung gestellt; außerdem soll das fahrende Danneberg eingeleitet werden. Es wird von den Führern des Reichs ein kleines Eintragsfeld erhalten.

In den letzten 8 Wochen sind im Amtsbezirk des Stuttgarter Polizeipräsidenten 26 Kraftfahrer bestraft worden, die nicht auf dem rechten Fahrbahnrande entzogen worden. Als dann noch in der

vergangenen Woche von einem solchen verantwortungsvollen Fahrer ein junger Mann verletzt wurde, hat der Polizeipräsident eine

Scharfe Verwarnung an die Kraftfahrer
erlassen lassen. Wer heute - so laut der Polizeipräsident - unter der Einwirkung von Alkohol im öffentlichen Verkehr ein Fahrzeug fährt, schließt sich trotz aus der Verkehrsgemeinschaft aus. In einer Besprechung der Kraftfahrer-Betreiber mit der Polizei, der alle anwesend, was irgendwie mit dem Verkehr etwas zu tun hat, machte der Polizeipräsident auch über Stuttgart hinaus interessierende Mitteilungen. Die Zahl der Kraftfahrzeuge hat durch die weitgehenden Maßnahmen des Führers und der Reichsregierung im Jahre 1936 in Stuttgart um 5550 auf 21222 Fahrzeuge außerordentlich stark zugenommen. 3800 Kraftfahrzeuge wurden neu zugelassen. Trotz dieser enormen Steigerung haben die Verkehrsmittel - auch zur Überbrückung der Polizei - nur verhältnismäßig wenig zugenommen, nämlich von 4710 auf 4810. Wegen der Überbrückung der Verkehrsmittel erfolgten 17.200 Anzeigen (R. 12.188). Außerdem wurden 1935 auch 3500 Kraftfahrer und Kraftfahrzeuge bestraft. Der Durchschnitt der Strafen betrug 3,50 RM. In den verschiedenen Ämtern der Kraftfahrer, u. a. auch über lebende Verkehrsgegenstände, konnte der Polizeipräsident mitteilen, daß drei neue große Parkplätze beim Friedrichshafen, beim Rathaus und beim Schloss in der Anlage begriffen seien. Im übrigen wird durch die Verlegung des 1936- und Gemeindeforts aus der Königstraße bald frei werden, außerdem soll die Haltestelle beim Alten Schloss nach in einen freien Platz umgewandelt werden. Auch sonst sind einige Verkehrsverbesserungen in verschiedenen Straßen vorgesehen.

Kollektivvertraglich von nicht geringer Bedeutung ist heute auch die Verwertung der mehr oder weniger weichen Stoffe der Schlachttiere in den Schlachthäusern. In Stuttgart werden schon seit Jahren die Häute, Gallenblase usw. der Tiere systematisch gesammelt, eingelagert und an die gewerblichen Betriebe geliefert, wo aus den tierischen Körpern wichtige Rohstoffe für den Maschinenbau, die Textilindustrie und die Papierindustrie gewonnen werden. Für die Verwertung dieser Stoffe ist im Stuttgarter Schlachthaus eine besondere Abteilung aufgestellt worden, die die dabei freierwerbenden Stoffe, sehr einschlägigen Räumlichkeiten zur Verfügung hat. In einer neuerhandenen Anlage ist man jetzt auch

zur Verwertung von Tierhäuten
übergegangen, das früher in die Hände der Schlachthäuser fiel und dort nicht selten die Kläranlage verunreinigt, zu faulen begann und dann auch durch Chlor in seinen Abfällen nicht mehr verwertet werden konnte. Gegenwärtig werden in Stuttgart wöchentlich 2800 Liter Tierhäute in ein hochwertiges Düngemittel umgewandelt, das nach der Trocknung wie Kalkpulver aussieht und von den Viehhältern und Schweinemähern sehr geschätzt ist, weil es zu 50 % N. enthält. Auf 100 Liter entfallen etwa 25 kg Düngemittel. Nachteilig rechnen damit, daß man mit dem neuen Apparat - den neuen Stuttgarter auch die Mannheimer Kreislaufwerke besitzt - im ganzen Reich jährlich etwa 10.000 Tonnen tierischen Eintrags aus Schlachttieren zurückgewinnen kann. Es werden damit Devisen gespart, denn das Blutmehl wurde früher fast mit seinem ganzen Gehalt an dem Ausland eingeführt, wobei es aber niemals die Qualität hatte, wie das jetzt in den einzelnen deutschen Schlachthäusern, wo schon die neuen Anlagen haben, gewonnen.

Arteile des Badischen Sondergerichts

Der erste Fall der geistigen Sitzung des Sondergerichts betraf den 50 Jahre alten Paul Reichele von Mannheim. Er kam am 3. Juni auf die Landesstrafkammer, um sich nach dem Verfall seiner Strafe zu erkundigen. Als ihn der Richter fragte, warum er seinen Strafe nicht zur Gänze erlöste, ergab er sich in die Regierung über belästigende Redensarten. Der Richter der Landesstrafkammer 9 Monate Gefängnis. Das Sondergericht sprach eine Gefängnisstrafe von 12 1/2 Monaten aus, in der drei Wochen Hausarbeit sowie die Unterhausarbeit. Ingesamt drei Monate verbleibender Haft, einbüßten ihn.

Die Anklage gegen den 27 Jahre alten Alfred Schneider aus Pöhl bei Brühl war ebenso schwerer Natur, nur daß seine Redensarten gegen den Führer und die Regierung schlechter Natur waren. Das Gericht verurteilte den Angeklagten zu einer Gefängnisstrafe von 8 Monaten zu 6 Monate Haus- und Unterhausarbeit.

Verlängerte Besucherstunde in Friedrichshafen

Friedrichshafen, 24. Jan. In einer Mitteilung an die Presse gibt die Reichsleitung des Luftschiffbau-Verbands, Dr. G. O. Licht bekannt, daß wegen der Fälligkeit des Luftschiffes „ZS 120“ mit Gas keine Besichtigungen stattfinden können. Diese Besuche erstreckt sich auf das Luftschiff „ZS 120“ und auf das Luftschiff „ZS 121“. Die Besichtigung wird, wie es weiter heißt, zu gegebener Zeit bekanntgegeben werden.

Aus der Pfalz

Schwerer Junge flieht aus dem Zuchthaus

Der Einbruch in das Beamtenzimmer - In der Nacht entwichen - In der französischen Grenze gefasst. - Zeit erneut verurteilt
Speyer, 25. Januar.

Während der schon mehrfach mit Zuchthaus verbundene Pfälzer Wilhelm Henninger aus Speyer in Kaisheim i. Bayern seine letzte Zuchthausstrafe verbüßte, verließ er sich durch Sperrlöcher aus eingeschlossener Zellen Zutritt in das Zimmer eines Beamten, erkrank dort einen Scherz, nahm eine Dienstpistole heraus und zog sich wieder in seine Zelle zurück, um dort die Tuschelheit abzuwarten.

Um 11 Uhr nachts flüchtete er mit Hilfe von Gefängnisgehilfen über die hohe Mauer.

Am nächsten Tage verhaftete er sich in Tarpheim, da er noch mit der Strahlungsdose beladene war. In der darauffolgenden Nacht ging er zum Zuchthaus, plünderte einen dort liegenden Warenautomaten und ließ ein Fahrrad, mit dem er nach Speyer fuhr. Hier suchte er seine Frau auf und verbrachte zwei Tage in seiner Wohnung.

Um weiteren Verhaftungen zu entgehen, wollte er sich nach Frankreich begeben, konnte aber beim Grenzübertritt festgenommen werden.

Das Schwurgericht in Neuburg a. d. Donau verurteilte Henninger zu 4 Jahren und 3 Monaten Zuchthaus. Außerdem wurde Sicherungsverwahrung angeordnet. Auf die von Henninger eingelegte Berufung wurde die Strafe auf 2 Jahre und 2 Monate Zuchthaus ermäßigt. Die Sicherungsverwahrung blieb außer Acht.

Vergehen gegen das Volkswirtschaftsgesetz

Ein Fall vor dem Sondergericht der Pfalz.

Kaiserslautern, 24. Jan. Vor dem Sondergericht der Pfalz hatte sich der 39 Jahre alte Franz Willinger aus Ludwigshafen am Rhein wegen Verstoßes nach dem Volkswirtschaftsgesetz zu verantworten. In der Verhandlung wurde festgestellt, daß der Angeklagte am 1. Juni 1933 Eigentümer von holländischen Wertpapieren im Nennwertbetrag von 2000 Gulden war, die sich in Händen einer Bank in Holland befanden, wo sie als Pfand für eine Darlehensschuld des Willinger dienten. Obwohl er vermögensrechtlich verpflichtet war, meldete er die dem Finanzamt unbekannt gebliebenen Wertpapiere entgegen den Bestimmungen des Volkswirtschaftsgesetzes nicht an und belohnte sich auch nicht innerhalb der durch das Steueranpassungsgesetz vom 18. Oktober 1933 verlängerten Anzeigefrist nach. Auf den Wertpapieren erhielt er jährlich 200 Gulden Zinsen, am 23. Oktober 1935 unterließ er es, vorläufig diesen Betrag der zuständigen Reichsfinanzkasse anzudeuten, er verfügte vielmehr fortgesetzt über diesen Betrag, indem er die laufenden Zinsen seiner Darlehensschuld in Höhe von jährlich 100 Gulden bezahlte und den Rest

Für die kritische Zeit der Ernährung Ihres Kindes
NESTLE
KINDERNÄHRUNG
Deutsches Erzeugnis

von jährlich etwa 100 Gulden zur Bezahlung laufender und rückständiger Versicherungsprämien in Holland verwendet.

Bei seiner Vernehmung gab der Angeklagte an, schließlich gehandelt zu haben. Die Beweisaufnahme war sehr umfangreich, doch konnten alle Fragen geklärt werden. Das Urteil lautet auf 1 Jahr Gefängnis, 1000 RM Geldstrafe und Einziehung des Wertes der Wertpapiere sowie des Wertes der Wertpapiere, die dem Betrag der deutschen Volkswirtschaft sowie anderer Wertpapiere.

Veränderung im südpfälzischen Zugverkehr

Ludwigshafen a. Rh., 25. Jan. Die Reichsbahndirektion Ludwigshafen a. Rh. teilt mit, daß am 25. Januar 1938 verkehren an Sonn- und Feiertagen auf den Strecken Wachen - Herrheim, Wachen - Weisenburg und Wachen - Bergsheim an Stelle der Personenzüge 2. Triebwagen. Eine Veränderung des Fahrplans tritt hierdurch nicht ein. Solange Triebwagen verkehren, ergibt sich von Herrheim (ab 22.00 Uhr) und Bergsheim (ab 22.15 Uhr) nur noch eine Spätdienstverbindung nach Wachen mit Halt auf allen Unterwegsbahnhöfen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei den in Triebwagen verkehrenden Zügen eingeschlepptes Gepäck und Fahrräder nur insoweit befördert werden können, als der vorhandene Gepäckraum ausreicht.

Heidesheim, 25. Jan. Hier ist am Freitag die 65 Jahre alte und seit längerem schwer erkrankte Frau Elisabeth Stell geb. Jährl an ihrer Wohnung vom zweiten Stockwerk auf die Straße gefallen. Sie lag für 10 schwere Verletzungen zu, doch sie noch wenigen Minuten hart.

SCHACH

Mitteilungsblatt des Kreises Mannheim im Landesverband Baden

Die Unnachahmliche

Der im letzten Jahre verstorbene Meister P. S. Leonhardt veröffentlichte diese nette Plauderei im Jahre 1908 im „Deutschen Wochensach“ und in „Tidskrift för Schack“. Auch im neuen Rannelforthschen Schachkalender findet sie sich. In der Annahme, daß sie unseren Lesern Freude macht, geben wir sie — etwas verkürzt — wieder.

Es war während eines großen internationalen Turniers. Ein bekannter Schachmännchen, dem man freilich als Spieler erfolgreich einen Springer vorgeben konnte, hatte mich und einen der „Großen“ zum Mittagessen eingeladen. Wir hatten vorzüglich gespeist und saßen nun bei Importen, Kaffee und Kognak, über dies und jenes aus Caissas Reich plaudernd, beieinander. Da fragte unser Gastgeber den Großmeister höflich, ob er ihm nicht das Vergnügen einer Partie gönnen wolle. Schöpfung verlangte er nicht. Der Turniergewaltige stimmte gnädig zu, hat aber um einige Augenblicke Verzögerung und verschwand aus dem Zimmer. Ein Spiel wurde gebracht, wir stellten die Figuren auf, und mein Bekannter fragte mich dabei, wie er sich gegen das Vierspüngerpiel verteidigen sollte. Der Großmeister beherrschte es doch wie kein zweiter. „Ja“, meinte ich, „das ist nicht so leicht in wenigen Worten zu sagen. Immerhin kann man in dieser symmetrischen aller Eröffnungen dem Schwarzen nur empfehlen, die Züge des Weißen nachzuahmen. Natürlich mit dem bekannten Körnerchen Salz. Das heißt hier, solange es eben geht und man nicht dabei etwas verliert“. Die letzten Worte hatte der eben wieder auf der Bildfläche erscheinende Großmeister gerade noch aufgeschnappt und überlegen lächelnd meinte er: „Nachahmung wird bestraft, auch im Schach“.

Das Spiel begann. Und richtig, der Großmeister, der den Anzug hatte, steuerte auf ein Vierspüngerpiel zu:

1. e2—e4, e7—e5, 2. Sg1—f3, Sg8—f6, 3. Sb1—c3, Sd8—c6, 4. Lf1—b5, Lf8—d4, 5. 0—0, 0—0, 6. d2—d3, e7—e6, 7. Le1—g5, Lc8—g4.

Der Großmeister brach zuerst das Schweigen: „So, so! Sie folgen mir ja hartnäckig. Wenn's nur nicht bald schief geht!“

8. Sc3—d5, Sc6—d4.

Der Großmeister: „Nach dem Rezept: Haust du meinen Juden, so hau' ich deinen Juden! Aber wir brauchen die Läufer ja noch nicht zu tauschen“.

9. Lb5—c4, Lb4—c5, 10. e2—e3.

Ich hab' warnen den Finger.

10. . . . Sd4—c3+.

Der Großmeister aufatmend: „Endlich ist das Eis gebrochen!“

11. g2—f3, Lc4—b3, 12. Th1—e1, c7—c6, 13. Sc5—c6+.

14. . . . g7—f6, 15. Lc5—b6, Tf8—e8.

„Aber schon wieder ist das Eis gefroren“, rief ich lachend. — „Ja, aber jetzt kommt der Killer“, meinte der andere.

15. Kgl—h1.

„Denn, verspüren Sie den Bauern f2, so werden Sie sich böse den Magen verderben. Es folgt Tgl mit Matt oder Damenverlust“. Der Schachfreund: „Ja, wenn Sie so dämonisch kombinieren, muß auch ich sagen: In die Ecke, Besen!“

15. . . . Kg8—h8.

Der Großmeister: „Ganz recht! Schlage ich auf f7, so schlagen Sie auf f2. Wie Da mir, so ich Dir! Aber warten Sie, jetzt werde ich Ihnen etwas auf den Pelz rücken“.

16. Te1—g1, Te8—g8.

Der Große: „Hm, wahrhaftig sehr interessant. Sie haben ein Glück! Spiele ich nun Lf7, so antworten Sie Lf2. Ich kann dann zwar durch Tg8—f8 Ihre Dame gewinnen, muß aber nach Dg8, Lg8, Tg8, meine eigene Dame hergeben, um das Mat' auf g2 zu decken. Spiele ich aber Tg8—f8 sofort, so hätte ich gar einen Bauern bei der Geschichte ein. — Also erst einmal die Diagonale verstopfen!“

17. d3—d4.

Der Schachfreund: „Ja, mir bleibt nichts übrig, als Ihnen auch diesen Zug nachzumachen“.

17. . . . e6—d5, 18. e4—d5.

„Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Sollten wir nicht wenigstens ein Bauerlein erwischen?“

18. . . . e5—d4, 19. d5—c6, d4—c3, 20. c6—d7.

Der Großmeister: „Aber nun ist guter Rat teuer. Jetzt wird Ihre Taktik wohl inschanden werden“.

— „Nur nicht sich einschlechtern lassen“, mischte ich mich hinein, „Immer lustig nach bewährtem Rezept!“

20. . . . c3—b2, 21. b7—a8D.

Der Großmeister triumphierend: „Und jetzt! Schlagen Sie auch den Turm, so habe ich ein vierzähiges Mat. Bedenken Sie sich bei unserem gemeinsamen Freund!“ Der andere: „Das ist allerdings petalisch. Da muß ich wohl . . .“ „Nur ruhig Blut!“ wehrte ich ab. Jetzt kommt das Körnerchen Salz! Sehen Sie sich doch die Stellung etwas genauer an“. Da ging plötzlich ein verständnisvolles Leuchten über seine Züge: „Heureka! Ich hab's gefunden!“

21. . . . Dd8—a8.

Der Großmeister kleinlaut: „So eine Gemeinheit! Suche ich nun meinen Turm zu retten, so werde ich matt. Ueberhaupt droht in Tgl: recht unangenehm. Was ist dagegen zu machen? Auf Lc2 könnte Lf2 folgen und ich bin verloren. Denn falls ich dann Th1 ziehe, könnte nach Tgl+ Dg1, Lg1: Tgl: G! Boshheit Lg1+ geschehen. Tgl hilft auch nicht wegen Tg8. — Halt! Ich hab's! Der einzige Zug: 22. Le4—d5, e2—d3, 23. Dd1—e2“.

Der Großmeister: „Jetzt hat sich der Spieß umgedreht. Jetzt drohe ich Matt. Endlich steigt die Tugend!“

23. . . . Le5—d4!

Der Großmeister: „Es ist nicht zu beschreiben! Alle Züge macht der Mensch mir nach, und ich kann ihm nichts anhaben. Jetzt ist auch noch der Damenaustausch unvermeidlich!“

24. Ld5—c6, Ld4—c4.

Aergerlich schob der Großmeister das Brett beiseite: „Das mag der Teufel Ihnen abgewinnen! So etwas ist doch noch nicht dagewesen“. Stimmt dann aber in das schallende Gelächter ein, das sich unser unwiderstehlich bemächtigt hatte. Darauf ich: „Ich mache einen Vorschlag. Partien, die in irgendeiner Weise besonders hervorstechen, verdienen und bekommen einen besonderen Namen. Die eben zur Welt gekommene Partie taufe ich in Anbetracht der eigenartigen Taktik des Nachziehenden, die sich so trefflich bewährt hat, auf den Namen „Die Unnachahmliche“. — Die Taufe wurde natürlich mit einer Flasche Sekt gefeiert! . . .“

Mannheim I — Neckarau I 75 : 25.

Sonntag, 12. Januar 1936, trafen die ersten Mannschaften von Mannheim und Neckarau zum Verbandskampf um die Kreismeisterschaft an. Wie zu erwarten war, hielten die Mannheimer einen hohen Sieg heraus: 75 : 25 schlugen sie die Neckarau. Die Einzelergebnisse:

- 1. Lauterbach 1-0 K. Schumacher
 - 2. B. Müller 1-0 W. Schumacher
 - 3. Fleißner 1-0 Reithofer
 - 4. Dr. Meyer 0-1 Ochs
 - 5. Abr 1-0 Kirschmann
 - 6. Patzschke 3-4 Händle
 - 7. Dr. Staeble 0-1 Jungmans
 - 8. Wolber 1-0 Schmitt
 - 9. Babeneck 1-0 Brink-Schulte
 - 10. Hartmann 1-0 Zellfelder.
- (Mannheim zuerst genannt).

Aus dem Mannheimer Schachleben

Am Freitag, 31. Januar, 20 Uhr 30, hält der Mannheimer Schachklub im oberen Saale der „Pergola“ seine diesjährige Mitgliederversammlung ab.

Am Samstag, 3. Februar, 20 Uhr 30, veranstaltet er im „Deutschen Haus“, G. L. 10, einen großen Familienabend mit künstlerischen, musikalischen, humoristischen Darbietungen. Anschließend werden beim Tanz allerlei Ueberraschungen folgen. Alle Schachfreunde mit ihren Angehörigen sind freundschaftlich eingeladen.

Problemschach

Mit unserem heutigen Udruck bringen wir einmal etwas für unsere Leser gänzlich Neues. In einer Selbstmatt-Aufgabe ist das Ziel umgekehrt wie in einer direkten Mattaufgabe. Weiß muß den sich dagegen wehrenden Schwarzen zwingen, ihn — dem Anziehenden — mattzusetzen. Bei Nr. 145 handelt es sich zwar noch um einen „Längstzüger“, d. h. Schwarz muß die geometrisch längsten Züge

ausführen, zwischen gleichlangen hat er die Wahl. In der abgebildeten Stellung z. B. müßte Schwarz wenn er am Zuge wäre, Ta8—a5 ziehen. Das Problem besteht also darin, die schwarzen Figuren so zu lenken, daß sie den Weißen in zehn Zügen mattsetzen müssen. — Ein Lösungsversuch wird sich lohnen, denn erst beim Lösen kommt man auf den Geschmack! Wer bezwingt das schöne Stück?

Problem Nr. 145

R. H. Dees - Mannheim
A. C. White gew.
Udruck.



5 + 5 = 10.
Längstzüger.
Selbstmatt in 10 Zügen.

Lösung des Neujahrsräthels in nächster Nummer zusammen mit dem heutigen Widmungsproblem. W. L.

Sonntagödienste der Mannheimer Ärzte und Apotheken

am Sonntag, 26. Januar.

Ärzte: Bei den jeweils angesprochenen Ärzten wird Auskunft erteilt, welcher Arzt Sonntagödienste hat.

Ähnliche: Dr. Raibach, P. 7, 10, Tel. 390 11.
Dentisten: Heinz Thoma, L. 13, 7, Tel. 399 11.
Apotheken: Bahnhof-Apothek, L. 12, 6, Tel. 211 11.
Engel-Apothek, Mittelstraße 1, Tel. 320 89, Dörfler-Apothek, Seidenheimer Straße 41, Tel. 428 70, Felten-Apothek, Q. 1, 8, Tel. 217 04, Schwann-Apothek, E. 8, 14, Tel. 300 26, Stephani-Apothek, Vindob. Tel. 292 02, Morien-Apothek, Neckarau, Marktstr. Tel. 484 08, Waldhof-Apothek, Waldhof, Opaun Straße 6, Tel. 394 70.

Sonntagödienste der Heilpraktiker

Rothbar G. J., U. 9, 2, Tel. 388 42.

Der Briefmarkensammler

Reichsverband der Briefmarkensammler gegründet

Auf einer aus allen Teilen des Reiches besuchten Tagung von Vertretern der deutschen Briefmarkensammlerverbände wurde am 7. Januar der Reichsverband der Philatelisten gegründet, zu dem sich die bisherigen maßgebenden Organisationen vereinten. Nach dem endgültigen Zusammenfluß wird der Reichsverband den Namen „Reichsverband der Philatelisten“ annehmen. Er wird die Ausgabe

Briefmarken Oexle · Qu 4, 19
An- u. Verkauf - Alben zu Verlagspreisen

haben, alle deutschen Sammler zur Vertretung der nationalen und internationalen Aufgaben der Philatelie zusammenzuführen. Zum Vorsitzenden des Reichsbundes der Philatelisten wurde Walter S. v. a. D. Klein gewählt.

Ungeheffelte Marken besonders kennzeichnen!

Nachdem die Sachgruppe Briefmarken in der Wirtschaftsprüfung Einzelhandel bereits vor einigen Monaten festgestellt hatte, daß es gegen die Sonderechte des Briefmarkenhandels verstoßt, eine Marke als einwandfrei zu verkaufen, die der Händler selbst hat ausbessern lassen oder deren Reparatur ihm nachweislich bekannt war, sind jetzt von der Sachgruppe alle Prüfer, die amtlich anerkannt sind oder anerkannt werden wollen, auch besonders verpflichtet worden. Sie sollen ungeheffelte Marken nur noch in der Mitte der Marke kassieren und außerdem durch einen feinschriftlichen Stempel mit der Nummer 1, 2, 3, 4 oder 5 in der Mitte, durch die der Grad der Reparatur angezeigt wird — mit 1 eine nur geringe, mit 5 eine sehr starke Reparatur — kennzeichnen. Die gleiche Verpflichtung wird auch den Reparaturern auferlegt.

Kleine Nachrichten aus aller Welt

Rundfunk und Marken sammeln
Vor kurzem ging durch einige Hochblätter die Meldung, daß von Berlin aus wieder regelmäßige Rundfunkaufnahmen aus dem Gebiet der Briefmarkensammler in Aussicht genommen seien. Leider hat sich diese Ankündigung inzwischen als zu optimistisch erwiesen. Die von der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft mitgeteilt wird, sei der Reichsfunk Berlin mit Rücksicht auf die geringe Zahl seiner Hörer für Briefmarken in regelmäßiger Folge zu bringen. Die diesbezügliche Bitte müßte wohl auf einem freieren Boden, laufende von Hörern und Sammlern werden vermutlich lauter zuhören!

Corso-Markensammlung

Der berühmte, 1921 verstorbenen italienische Sänger Enrico Caruso, gehörte auch der Gilde der Briefmarkensammler an. Auf seinen vielen Goldspielreisen in den verschiedensten Erdteilen soll er seine Sammlung jedesmal an Ort und Stelle großzügig ergötzt haben. Die aus New York gemeldet wird, behauptet jetzt eine große amerikanische Markenbörse, daß ihr ein wertvoller Teil der großen Corso-Sammlung zur öffentlichen Versteigerung übertragen werden sei. Was sich von hier aus allerdings nicht nachprüfen läßt.

Wamen und Pflanzen auf der Briefmarke

Im Rahmen der Reichspostausstellung Dresden, die am 24. April 1936 ihre Pforten öffnen wird, ist eine Sonderausstellung „Die Briefmarke“ geplant. Sie wird im August stattfinden und etwa drei Wochen dauern.
Für diese Briefmarkenausstellung herrliche Stelle des Ausstellungsplatzes in Dresden zur Verfügung, in denen von fachkundiger Hand alle Vorbereitungen für die Unterbringung der zur Ausstellung kommenden Postwertzeichen getroffen werden. Neben Postwertzeichen mit Ausstellungen aus der Botanik und dem Anbau sowie der Ernte pflanzlicher Naturerzeugnisse, sollen auch Sonder- und Sonder-Stampel und Ganzsachen ein-

der Art in dieser Abteilung Platz finden. Außerdem wird noch reichlich Raum für Postwertzeichen-Sammlungen allgemeiner Natur freigehalten, so daß sich jeder Sammler von Briefmarken an dieser Reichsausstellung beteiligen kann, auch wenn er keine Sonderausstellung zusammenstellen will. Eine Bewertung mit Preisbroschüren werden bekannte Philatelisten von internationaler Bekanntheit als Preisgeber haben u. a. wertvolle Gegenstände aus Porzellan zur Verfügung. Anfang Januar können die Bedingungen bei der Geschäftsstelle der Ausstellung „Die Briefmarke“ in Dresden H. 24, Rühlbergstraße 22, angefordert werden.

Neuheiten

Europa

Österreich

Zur Erinnerung an die Blüthe des Königs sind einige Marken mit dem historischen Datum 8. November 1935 überdruckt worden.



Freimarken mit Aufdruck des Reichsadlers, Wappenschild mit Krone und neuem Wert:

- 5 Dr. 100 Drachmen rotbraun/weiß (Aufdruck rotbraun)
- 10 Dr. 75 Drachmen grauweiß/weiß (Aufdruck blau)
- Aufdruck Braun, Krone und Reichsadler auf Postmarken als Freimarken: 20 Sept./10 2. grau/weiß (durchsichtig) (Aufdruck rotbraun)
- 5 Drachmen/5 Drachmen rosa (durchsichtig), bestgl. gezeichnet 1876. (Aufdruck blau).

Von der durchlöcherigen Drei-Drachmen-Marke sollen nur noch geringe Bestände dieser 1935-Ausgabe vorhanden gewesen sein. Die bisherigen Freimarken zu 75 und 100 Drachmen wurden ohne Anheftung aus dem Verkehr gezogen und könnten knapp werden.

Italien

Selbst im Kriege der Italien noch Zeit, Gebetsmarken herauszugeben. Anlässlich der Eröffnung des „I. Salone Internazionale Aeronautica Milano“ wurden vier Werte zu 20, 30, 50 Cent und 1.20 Lire herausgegeben. Während die ersten Marken Folges-

bündel mit herausragenden Flugzeugen zeigen, so findet sich auf den beiden letzten Marken der Kopf des Malers Leonardo da Vinci, der neben der Malerei als Techniker den Aufstieg Italiens zu den mächtigsten Flug vorberogte.

Celexreich

Die neue Postwertzeichenausgabe zeigt die Bildnisse berühmter österreichischer Persönlichkeiten:
12 + 12 Österreichische (Wring Eugen)
24 + 24 Österreichische (Sgrün (Sachsen))
30 + 30 Österreichische (braun/weiß (Christine Karl))
40 + 60 Österreichische (Admiral (Legation))
64 + 64 Österreichische (zur 10. September)

Belgien

Belebte Station
Die Jahrbuchfeier des Staates Wiltgen hat Anlaß zu einer Gedenkmarke mit dem großen Buch-

Ankauf **Hch. Kaub N 3.17**
Briefmarken - Alben - Bedarfsartikel

Regel und Fahren der Nation. Weg. 11. 8. 6. v. d. d. Das viermotorige Flugboot „China Clipper“ verließ am 22. November zwischen San Francisco



und den Philippinen 110.000 Briefe und Karten mit der abgebildeten Sondermarke, 25 Cent Wert (China Clipper).

Wer sparen will, heizt

Union Briketts

Steuerfragen

Q. Wieviel Lohnsteuer muß ich bei einem Bescheid von 42,24 RM. bezahlen? Bin verheiratet ohne Kinder. — Sie müssen 1,50 RM. Lohnsteuer bezahlen.

Q. A. Wieviel beträgt die Bürgersteuer, wenn der Einwohnerwert eines Grundstücks 90.000 Mark, der Einheitswert 25.700 Mark und der Besitzer einmündig ist? — Wenn ein Gemeindegliederter im Jahre 1935 kein Einkommen hat, aber ein Vermögen von mehr als 10.000 Mark besitzt, so hat er in Mannheim eine Bürgersteuer von 30 Mark für 1935 zu zahlen.

Q. Ich bin verheiratet und habe 1 Kind und arbeite wöchentlich mit 48 Stunden = 38,40 Mark brutto. Wieviel Krankengeld, Arbeitslosenversicherung, Invalidenversicherung, Lebensversicherung, Pensionsversicherung, Unfallversicherung, Krankenversicherung 1,50 RM., Lebensversicherung 0,06 Mark, Bürgersteuer laut Steuerkarte, Winterhilfe 0,06 RM., Teilsche Arbeitsfront 1,50 RM. (monatlich.)

Juristische Fragen

Q. Wie muß gesetzlich ein Schuldschein aussehen? Muß auch, wenn das Geld nicht gefordert wird, eine Kündigungsklausel sein? Das Geld wurde von Verwandten gefällig, wobei beide Eheleute unterschrieben? Gehört der Schuldschein immer keine Minderjährigkeit, oder muß er nach einer gewissen Zeit erneuert werden? — Die den Inhalt des Schuldscheins gibt es keine besonderen Vorschriften. Er muß nur in schriftlicher Form erfolgen, die Schuld und deren Höhe feststellen. Eine Kündigungsklausel muß nicht in dem Schuldschein enthalten sein. Gehört der Schuldschein eine solche Kündigungsklausel nicht, so gehört ihm die Kündigungsmöglichkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen über das Darlehen (§ 489 BGB). Der Schuldschein muß von denjenigen Personen unterschrieben werden, denen das Darlehen gewährt wurde. Es empfiehlt sich, die gefamiliendrechtliche Stellung beider Ehegatten im Schuldschein festzusetzen. Die Rechte aus dem Schuldschein verfallen nach 30 Jahren.

Q. Darlehen. Ich habe im Oktober 1935 einen Sparvertrag abgeschlossen. Seit März vom 11. 12. 35 sind bestehende Sparunternehmungen auf...

geht. Sind dadurch geschlossene Verträge hinsichtlich? Wo kann ich mich am besten in Einzelheiten informieren und neutral beraten lassen? — Durch das Gesetz über die Auflösung der Sparunternehmungen vom 18. Dezember 1935 sind bestehende Sparunternehmungen aufgelöst worden. Aufgelöste Sparunternehmungen können auch nach Kündigung des Gegenstandes des Unternehmens nur mit Zustimmung des Reichskommissars für das Kreditwesen fortgesetzt werden. Nach § 4 Abs. 2 dieses Gesetzes werden die Sparverträge, wenn aus den laufenden Sparverträgen ein Darlehen an Sie noch nicht...

und befristet ist, nach dem Verhältnis ihrer reinen Sparsummen ohne Rücksicht auf erfolgte Rückzahlungen oder gegebene Terminzahlungen und ohne Vorzug gegeneinander befriedigt. Auf die Sparsummen werden Zinsen nicht mehr verzinst. Die Sparsummen werden umbeholdet der Befristung des § 8 zurückbezahlt, wie es die jeweils zinsigen Mittel zulassen. Die Kosten der Abwicklung werden vorher abgezogen. Eine genaue Auskunft über alle Einzelheiten erhalten Sie von dem Liquidator Ihres Sparunternehmens und von dem Reichskommissar für Sparunternehmungen.

Die Olympischen Winterspiele 1936

Olympia-Kerzhaus eingeweiht

In Anwesenheit des Leiters der Deutschen Arbeitsfront, Reichsleiter Robert Ley, wurde am Freitagmorgen das für die Olympischen Winterspiele errichtete Kerzhaus neben dem Olympiastadion in Garmisch-Partenkirchen feierlich seiner Bestimmung übergeben. Die mit dem „Mittleren Jung“ aus München gelieferten Kerzen, unter denen nun auch das Reichsarbeitsführer Dr. Wegner, Ministerialdirektor Dr. Schöler von Reichsminister Innenausschüssen, Geh. Rat Dr. Exner, den Chef der Reichlichen Polizei der Kaiserlich Königlich Preussischen Polizei der Stadt München demerfte, wurden am Bahnhof von Präsidenten des Olympischen Komitees, Dr. Ritter von Hall und Reichsgruppenführer Dr. Kretzler empfangen. In drei Sonderzügen der Deutschen Reichsbahn ging es dann zum Olympiastadion, neben dem in kürzlicher Zeit das 1934 und 1935 errichtete Olympia-Kerzhaus errichtet wurde.

mal unserer Kassenverwaltung beizubehalten. Aufstehend halten die Gäste Gelegenheit, unter Führung der mit der Leitung des Olympia-Kerzbaus betrauten Reichs Dr. Wegner und Dr. von Schöler die mit allermodernsten Einrichtungen ausgestatteten Speiseterminen und Kantinenräume zu besichtigen. Besonders hervorgehoben werden die neuzeitlichen Kassenapparate und die Kassenapparate für die Kassenabrechnung. Ein einfaches Essen im Olympiastadion bildet den Abschluß der feierlichen, aber eindrucksvollen Einweihungsfeier.

Japans Springer sind Klasse

Nach am Freitag herrschte im Wettbewerbsfeld der 100-Meter, das die Trainingsleiter der in- und ausländischen Olympiamannschaften, soweit sie in Garmisch-Partenkirchen bereits eingetroffen sind, begünstigt. Günstig herrschte auf den abgeleiteten Winden und Temperaturbedingungen, vor allem die japanischen Springer traten recht stark. Am Nachmittag war die erste Olympische Springprüfung im Freien. 1935 fand zwei Sprünge von 77 und 78 Meter Höhe ganz ausgezeichnet und auch Japans Lande mehrmals weit über die 70-Meter-Marke. Kanadier und Italiener waren ebenfalls nicht mäßig. Vor allem der Italiener Basso me behauptete durch seine Sicherheit. Rund 1000 Zuschauer, darunter eine 100-Kopf-Orchestra, umgaben den Springplatz mit viel Begeisterung.

Japanische sind auch die meisten Hochspringerinnen von Heim Wähler nach St. Moritz zurückgekehrt, denn schon am Montag ist die Olympische zum Training freigegeben worden. Am Freitag trafen die Hochspringerinnen Hildebrandt ein und wurden offiziell begrüßt, außerdem sind bekanntlich schon die Amerikaner, die sich ebenfalls in St. Moritz befinden, die Ungarinnen, die Holländer und der Spanier Papina da.

Feierliche Einholung der Olympia-Blöcke in Potsdam

Potsdam, 24. Januar. Die Olympia-Blöcke, die auf dem Weg zur Reichshauptstadt vor ihrer Einholung nach Potsdam auf dem Weimarer Bahnhof war, war am Freitag nachmittags das Ziel vieler Tausender aus Potsdam und Umgebung.

Nach Einbruch der Dunkelheit wurde die Blöcke in feierlichem Zuge, geleitet von dem Spielmanns- und Musikwart des Reichsbücherei, Ehrenabteilungen des Reichsbücherei und der anderen Formationen der Weimarer, eingeholt. Hochträger der 100 markierten zu beiden Seiten des Blöckenweges. Die Blöcke waren nicht geklärt von Jägern. Unter dem Gelächter der Weimarer Blöckenführer wurde die Olympia-Blöcke zum Bahnhof gebracht, von wo sie am Sonntagmorgen nach Berlin zum Olympia-Stadion übergeführt werden soll. Oberbürgermeister und Reichsleiter Friedrichs würdigte in einer Ansprache die symbolische Bedeutung der Blöcke. Die erste Olympiafeier auf deutschem Boden einleitete soll. Er schloß seine Ausführungen mit einem Blick auf den Führer. Der Befehl der Nationalhymnen befolgte die Blöcke feierlich.

Wohlgegründete englische Stimme für die Olympischen Spiele in Deutschland

In einem kleinen Brief an den Herausgeber des „Daily Telegraph“ wird ein englischer Gentleman, der schon einen Ort auf die englischen Verfassungen der Reichsregierung, daß das Olympische Spiel in Deutschland beobachtet werden, heißt es: „England würde wohl kaum die Olympischen Spiele, wenn die Spiele dort in Berlin in Weimar, Potsdam oder Rom stattfinden würden. Viele Menschen in England würden die Rechte der Reichsregierung auf die Olympischen Spiele, wenn die Spiele in Deutschland und dem Sportland der Welt ausüben. Denn man könnte die Haltung der englischen Olympischen Spiele und ihrer Mitglieder in Potsdam als Maßstab für den deutschen Sportgeist nehmen lassen, denn ist es“ bei der Schenkung der Olympia-Blöcke ein guter fern mit.“

L. Schriedheim, 25. Jan. Die Jahresversammlung des RFB „Eintracht“ wurde von Vorstand Walter Simon geleitet. Die erhaltene Berichte lauten günstig. Zum Vorsitzenden wurde Walter Sommer ernannt. Der Verein plant für die nächste Zeit einen Kassenabend.

Schwefel, 25. Jan. Hier wurde Schulmuttermutter Nikolaus Fischer 76 Jahre alt. — Frau Franziska Gepp, geb. Rindler, feierte ihren 70. Geburtstag, ferner Frau Karolina Geller 71. Geburtstag. Die gratulierten!

Advertisement for 'Inventur-Verkauf' (Inventory Sale) by Schmoller. Features a cartoon character with a magnifying glass and a stack of money. Text includes '27. Jan. bis 8. Febr.', 'Inventur-Verkauf!', 'Medizin für schwache Geldbörsen', and 'SCHMOLLER MANNHEIM'. Includes a small box with 'Schwache u. telefonische Bestellungen werden gerne angenommen. Tel. 21.26.1936'.

Advertisement for 'Inventur-Verkauf WRONKER' featuring a circular logo with figures and text: 'EINER SAGT'S DEM ANDEREN', 'Inventur-Verkauf WRONKER', 'Billige Mäntel, Anzüge u. Hosen', 'Marktlecke 51'.

Advertisement for Heinrich Reis Glaserl, 711, Fenster u. Türen, Patent-Schiebefenster, neuestes System-Schaufersteranlagen, Wolfstraße 50, Fernr. 6235.

Advertisement for Baby-Angewandte-Wäsche-Pflanz, featuring a baby's face and text: 'ein Leben lang gesunder Lebensaufbau, junge Frauen sollen auf kein, gesunde Figur bedacht sein - es ist besser viel Bewegung und Dr. Richter's Fröhenlebensmittel haben den Körper frisch und wohl - kein unnützes Fett wird sich ansetzen, der Körper hat kein Zittern und der Stoffwechsel ist in reiner Ordnung - Preis 1 RM - 125 - 135 Auch als Drogerie erhältlich. Dr. Ernst Richter's Fröhenlebensmittel, Kiebitzstr. 40, 6800 Mannheim, am Quack mit Leberöl - aus einer Quelle'.

Advertisement for 'Ihr Weg lohnt' featuring 'Ulster Paletots Anzüge' and 'Bogen u. Lodenstoffe Rosen aller Art Winterjoppe', 'Ladenstr. 10, 6800 Mannheim'.

Advertisement for 'Trotzdem' featuring 'Relinquenz', 'Büchermarkt', 'K. Braun, D. 2. 2. Paris gestift.'.

Large advertisement for 'Inventur-Verkauf' by Landauer. Features a large stylized logo and text: 'Inventur-Verkauf', 'Unsere Schaufenster sagen Ihnen alles! Sie sehen an den rückwärts herabgesetzten Preisen, an der riesigen Auswahl moderner u. guter Waren, daß hier etwas ganz Besonderes geleistet wird. Bitte überzeugen Sie sich!', 'VOM 22. JAN. 5. FEBR.', 'LANDAUER MANNHEIM Q 11 BREITESTR.'.

Der Kampf um die Rohstoffe

Wichtige Rohstoffe als Machtmittel — Amerikanisches Erdöl ist weltbeherrschend Wie Großbritannien zum Gummimonopol kam

Die Sanktionsmaßnahmen des Völkerbundes gegen Italien sehen beinahe eine Ausfuhrsperrung für bestimmte Rohstoffe und Waren vor. Inzwischen bemüht sich England, eine Erweiterung der Rohstoffsperrung durchzusetzen, die besonders Erdöl, Stahl, Kohle usw. einbeziehen soll. Damit sind wieder die Rohstoffe Kampfmittel geworden. Diese Tatsache lenkt die Aufmerksamkeit auf den Kampf um die Rohstoffe der Welt. Wie dieser Kampf geführt wird, lehrt die Geschichte des Kautschuks, wie sich die Macht der Rohstoffe auswirkt, kommt nirgends so augenfällig zum Ausdruck wie beim Erdöl. Daß auch diese Machtpositionen angreifbar sind, haben die Zeiten bewiesen.

benutzte ihn auch als Radiergummi. Erst als Goodyear im Jahre 1880 das Vulkanisieren des Kautschuks durch Schwefel und Erhitzung entdeckte, wandte man diesem Stoff mehr Interesse zu.

Aber man hatte noch nicht allzuviel Verwendung für das neue Material. Die Gießgüßstände existierte noch nicht, und an den Kraftwagen da niemand. Trotzdem machte Brasiliens Erfolg darüber, daß keine Weizenpflanze aus dem Lande angeführt wurde, bis in den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts ein englischer Botaniker sich darüber Gedanken machte, warum England von diesem Pflanzengattung ausgeschlossen sein sollte. Er wußte die Regierung zu interessieren, und schließlich fuhr ein Reisender nach Brasilien. Als er das Land verteilte, befanden sich in seinem Gepäck Heveapflänzlinge. Es glückte, eine Anzahl nach England zu bringen. Dort, der Botaniker, nahm sich der Pflanzung an. Viele gingen zugrunde, andere entwickelten sich. Schlingen wurden wieder eingepflanzt, und einige Jahre später fuhr ein besonders schneller Begleiter nach



Kautschukmilch wird durch Anschneiden der Rinde dem Baume abgezapft

zu Gold. Diese Männer entschieden über das Schicksal der Menschen in Amerika, und als ihnen dort alles untertan war, gelühten sie nach der Macht in der Welt. Der Kampf um das Erdöl begann. Unerwartet bestiegen die Geologen durch das Land und suchten nach Öl in Amerika, Europa und Asien, überall wurden die Bohrtürme errichtet. Um die Jahrhundertwende betrug der Anteil Amerikas an der Weltproduktion 42 Prozent der Russlands jedoch 50 Prozent; in den Rest teilte sich die übrige Welt, wobei auf England nicht mehr als ein Prozent entfiel. Damals bekam England die Macht des Erdöls zu spüren, und seit jener Zeit



Rohkautschukplatten werden von malayischen Kulis in Singapore zum Hafen gefahren.



Trotz Wolle und Kunstseide schreitet die Welt nach Baumwolle

So sieht eine Baumwollpflanzung am Mississippi aus.

konnten die Lieferungen nicht mehr verhindern, daß ein ernsthafter Angriff auf das Kautschukmonopol Brasiliens unternommen worden war, denn sechs Jahre später waren aus den Schlingen reife Gummibäume geworden, die zum erstenmal Kautschukmilch gaben. Und als 1884 der Ire John Dunlop den Gummiluftreifen erfand, konnte England aus seinen Kolonien den Kautschuk liefern.

Auf ein Kautschukmonopol Brasiliens folgte ein Monopol Englands. England hat die Heveapflanze nach Indien gebracht. Im Jahre 1913 lieferten die englischen Besitzungen 40.000 Tonnen Pflanzungsbaumkautschuk; eine so viel Bäume wurden in Brasilien gewonnen, bei einer Weltproduktion von 114.000 Tonnen. Dann kam der Krieg; alle Kriegführenden verlangten Gummis; überall in Ostafrika entstanden Heveapflanzungen. Nach dem Kriege wurde so viel Kautschuk produziert, daß trotz der Ausbreitung des Kraftfahrzeuges die Welt in Kautschuk zu erstarren drohte. Heute beträgt die Gewinnung in Brasilien noch 10.000 Tonnen, dagegen liefern die englischen Besitzungen etwa 60.000 Tonnen Pflanzungsbaumkautschuk bei einer Weltproduktion von 300.000 Tonnen. Die holländischen Besitzungen in Indien sind mit einem Anteil von 300.000 Tonnen ein harter Konkurrent Englands geworden. Kurt Winkler, Vizepräsident des Reichsausschusses für

Ohne Erdöl kein Kraftfahrzeug und kein Motor, ohne Erdöl keine Wirtschaftsentwicklung, wie wir sie heute kennen. Das Erdöl hat der Welt seinen Stempel mehr aufgedrückt als wir ahnen. Vor 70 Jahren wurde das Öllager von Titusville in Pennsylvania entdeckt. Damals schon aus nur 2 Meter Tiefe ein ungeheurer Ölstrom hervor. Zwar hatte man schon vorher in anderen Ländern nach Erdöl gesucht — Deutschland, Rußland und Rumänien — sogar im Altertum war Erdöl bei den Persern und Ägyptern bekannt, und selbst die alten Indianer Amerikas suchten Erdöl, aber überhaupt ein weißer Mann hat das Land kannte; aber die Ueberflutung der Welt mit Erdöl setzte doch erst ein, als die schwebende Brücke in möglichem Stroh aus dem Babelsturm von Titusville stieg. Sie entzündete ein Ölfeuer, das dem australischen und kalifornischen Goldfieber nicht nachstand. Die Jagd nach dem kostbaren Stoff führte ein, die Herrschaft des Erdöls begann. Diese Herrschaft ist zum Segen geworden und zum Fluch.

Zum Segen, weil das Erdöl die Zivilisation und schließlich die Kultur förderte. Zum Fluch, weil am diesen Rohstoff ein erbarmungsloser Kampf geführt wurde. Dieser Kampf vernichtete Einzelnen und dafür in Amerika ein sprechendes Beispiel. Was die Jagd nach dem Lande und dem Öl in Amerika verlohnt hatte, wurde dem Erdöl geopfert. So entstanden Bohrtürme und Fördertürme. Das Öl lag aus der eroberten Erde und wurde in den Händen weniger Männer

dotiert sein großes Ringen um den Weltbeherrschung. Die die Erdölgewinnung in den letzten 20 Jahren erfahren hat, haben die Vereinigten Staaten ihre überragende Bedeutung gemehrt, ja vergrößert, denn ihr Anteil, der 1924 auf 70 Prozent schlugen war, beträgt heute noch immer etwa 60 Prozent, während Rußland sich mit 11 Prozent begnügen muß. Englands Anteil, die Einflußländer mitgerechnet, ist nicht viel höher als 12 Prozent, allerdings kontrolliert es noch einen erheblichen Teil der „neutralen“ Produktion.

Anderes sieht das Bild aus, wenn man die Erdölvorkommen und ihre wahrscheinliche Produktionsmöglichkeit in Betracht zieht. Da dürften die Felder in Persien und im Irak fast zwei Fünftel der Erzeugungsfähigkeit der amerikanischen Felder erreichen, während die Produktionsmöglichkeit in Jahren jedoch weit höher als bei den amerikanischen liegt. Trotz der absoluten Mehrheit in der Weltproduktion hat heute Amerika nicht mehr die alleinige Macht, da der Einfluß Englands in der Produktionsländer allein nicht zum Ausdruck kommt.

Der alte, wichtige Markt des Ostens ist schon den Japanern in Südamerika bekannt gewesen; aber kein Europäer kümmerte sich bis Ende des 18. Jahrhunderts um diesen Stoff. Dann stellte man sich an die Arbeit und

Ceylon. In seinen geeigneten Klüften befanden sich viele Klüften mit Heveapflanzungen.

Auf den Pflanzungen Ceylons wurden die Schlingen angepflanzt, und sie entwickelten sich stückweise



Das Erdöl beherrscht die Welt. Unser Bild zeigt mächtige Tanks der englisch-persischen Ölgesellschaft in Aden.



In den peruanischen Anden liegt das größte Kupferbergwerk der Welt. Es steht, wie so viele Minen in Südamerika, unter amerikanischer Kontrolle.

Jahresmarkt zum Wintereinfuhrmarkt!



Jahresmarkt blüht zum Sammeln!
Auch dieses Jahr hat die deutsche Jugend viel Freude beim Sammeln der Marken für den Wintereinfuhrmarkt. Auf dem Markt wurden die verschiedensten Vorkosten verkauft, während die Transporten und Benutzen die Sammler zum Sammeln mahnten. Es ist eine tolle Freude für jeden Sammler, diesen ersten Schritt bei ihrer Sammlerei zu machen.
(RWS-Gesellschaft, abt. Göttingen)



Wintereinfuhrmarkt blüht zum Sammeln!
Beliebt wie sonst, aber auch leichter!
(RWS-Gesellschaft, abt. Göttingen)

Die 1935er Bankbilanzen im neuen Gewande

Im Reichsblatt vom 22. Januar h. A. ...

Die Einrichtung der Formblätter geht auf ...

Das neue Formblatt für die als KW und Kommanditgesellschaft auf Aktien ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Im neuen Formblatt sind die als KW und Kommanditgesellschaft ...

Ruhiger Wochenschluß an der Börse

Realisationsneigung des berufsmäßigen Börsenhandels / Günstige Wirtschaftsmeldungen

Wirtschaftliche Lage sehr ruhig

Die Börse lag am Wochenschluß sehr ruhig, da ...

Die Börse lag am Wochenschluß sehr ruhig, da ...

Die Börse lag am Wochenschluß sehr ruhig, da ...

Die Börse lag am Wochenschluß sehr ruhig, da ...

Die Börse lag am Wochenschluß sehr ruhig, da ...

Die Börse lag am Wochenschluß sehr ruhig, da ...

Die Börse lag am Wochenschluß sehr ruhig, da ...

Die Börse lag am Wochenschluß sehr ruhig, da ...

Die Börse lag am Wochenschluß sehr ruhig, da ...

Die Börse lag am Wochenschluß sehr ruhig, da ...

Die Börse lag am Wochenschluß sehr ruhig, da ...

Die Börse lag am Wochenschluß sehr ruhig, da ...

Die Börse lag am Wochenschluß sehr ruhig, da ...

Die Börse lag am Wochenschluß sehr ruhig, da ...

Reichsbank-Ausweis

Geräte Entlastung

Berlin, 25. Januar.

Nach dem Ausweis der Reichsbank für die dritte ...

Nach dem Ausweis der Reichsbank für die dritte ...

Nach dem Ausweis der Reichsbank für die dritte ...

Nach dem Ausweis der Reichsbank für die dritte ...

Nach dem Ausweis der Reichsbank für die dritte ...

Nach dem Ausweis der Reichsbank für die dritte ...

Nach dem Ausweis der Reichsbank für die dritte ...

Nach dem Ausweis der Reichsbank für die dritte ...

Nach dem Ausweis der Reichsbank für die dritte ...

Nach dem Ausweis der Reichsbank für die dritte ...

Nach dem Ausweis der Reichsbank für die dritte ...

Nach dem Ausweis der Reichsbank für die dritte ...

Nach dem Ausweis der Reichsbank für die dritte ...

Nach dem Ausweis der Reichsbank für die dritte ...

Geld- und Devisenmarkt

Stetiger Verfall des Dollars

Berlin, 25. Januar.

Die Börse lag am Wochenschluß sehr ruhig, da ...

Die Börse lag am Wochenschluß sehr ruhig, da ...

Die Börse lag am Wochenschluß sehr ruhig, da ...

Die Börse lag am Wochenschluß sehr ruhig, da ...

Die Börse lag am Wochenschluß sehr ruhig, da ...

Die Börse lag am Wochenschluß sehr ruhig, da ...

Die Börse lag am Wochenschluß sehr ruhig, da ...

Die Börse lag am Wochenschluß sehr ruhig, da ...

Die Börse lag am Wochenschluß sehr ruhig, da ...

Die Börse lag am Wochenschluß sehr ruhig, da ...

Die Börse lag am Wochenschluß sehr ruhig, da ...

Die Börse lag am Wochenschluß sehr ruhig, da ...

Die Börse lag am Wochenschluß sehr ruhig, da ...

Die Börse lag am Wochenschluß sehr ruhig, da ...

Die Industrie im Dezember

Die Produktion der Industrie im Dezember ...

Stüdeutsche Lederwerke St. Ingbert

Verkaufslösung

Das Reichsgericht hat am 17. d. M. ...

Reichsbank-Ausweis

Geräte Entlastung

Nach dem Ausweis der Reichsbank für die dritte ...

Nach dem Ausweis der Reichsbank für die dritte ...

Nach dem Ausweis der Reichsbank für die dritte ...

Nach dem Ausweis der Reichsbank für die dritte ...

Kaufneigung in der badischen Säge-Industrie

In der letzten Woche wurden aus badischen Sägefabriken insgesamt 10.500 Scheiter Tannen- und Buchenholzfels verkauft...

Die letzten zwei Wochen wurden aus badischen Sägefabriken insgesamt 10.500 Scheiter Tannen- und Buchenholzfels verkauft...

Die letzten zwei Wochen wurden aus badischen Sägefabriken insgesamt 10.500 Scheiter Tannen- und Buchenholzfels verkauft...

Die letzten zwei Wochen wurden aus badischen Sägefabriken insgesamt 10.500 Scheiter Tannen- und Buchenholzfels verkauft...

Die letzten zwei Wochen wurden aus badischen Sägefabriken insgesamt 10.500 Scheiter Tannen- und Buchenholzfels verkauft...

Wochenberichte

Rheinberger Dopfenmarkt

Die durch die Rohmaterialien der Dopfenherstellung...

Wochenberichte

Wäppländerländliche Schlichtungsmärkte

Die durch die Rohmaterialien der Dopfenherstellung...

Waren und Märkte

Die durch die Rohmaterialien der Dopfenherstellung...

Frankfurt

Table with 2 columns: Item name and price. Includes Deutsche festverzinsliche Werte, Anleihen, etc.

Landes- und Provinzbanken

Table with 2 columns: Bank name and price. Includes Landes- und Provinzbanken, etc.

Schuldverschreibung

Table with 2 columns: Bond name and price. Includes Schuldverschreibung, etc.

Verkehrs-Aktien

Table with 2 columns: Company name and price. Includes Verkehrs-Aktien, etc.

Berlin

Table with 2 columns: Item name and price. Includes Deutsche festverzinsliche Werte, Anleihen, etc.

Landes- und Provinzbanken

Table with 2 columns: Bank name and price. Includes Landes- und Provinzbanken, etc.

Schuldverschreibung

Table with 2 columns: Bond name and price. Includes Schuldverschreibung, etc.

Verkehrs-Aktien

Table with 2 columns: Company name and price. Includes Verkehrs-Aktien, etc.

Landes- und Provinzbanken

Table with 2 columns: Bank name and price. Includes Landes- und Provinzbanken, etc.

Schuldverschreibung

Table with 2 columns: Bond name and price. Includes Schuldverschreibung, etc.

Verkehrs-Aktien

Table with 2 columns: Company name and price. Includes Verkehrs-Aktien, etc.

Verkehrs-Aktien

Table with 2 columns: Company name and price. Includes Verkehrs-Aktien, etc.

AUTOHAUS SCHMOLL G. m. b. H., T 6. 31/32 Opel-Spezial-Reparaturwerk Opel-Spezial-Teilelager 1936er Modelle ab Lager lieferbar zu noch herabgesetzten Preisen

MARCHIVUM Opel logo and text

weil er ja nicht so, als ob er für den Lesersinn interessanter, als aber doch seinen Geist so über die Welt, wie er es im Verstande immer hat. ...

Ein ganz Tote hat er schon mit langer Zeit vor dem Tode in das Haus der Eltern, der eine Stunde weit davon hinaus ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

Blick in die Welt

Sanfter in Blenethiden

Der einjährige Querschnitt in dem England ist ohne Zweifel ...

Zoo idiomatische Baugarten

Zoologische Baugarten haben die in der Natur ...

„Du bist so mit angetan!“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

Sonntags-Blatt

der Neuen Mannheimer Zeitung

147. Jahrgang Sonntag, 26. Januar 1936 Nr. 4

Villa Paradiso / Roman von Anna Elisabeth Weirauch

32 Einmal, als er im Garten des Villa Paradiso ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

„Denn für mich hat die Welt den Wert verloren,“ ...

früher. Das ist noch nicht am „Jupiter“ erschienen. Die würde lieber beiseite lassen — aber das ist etwas, das ganz anders ist. Das ist die Zeit der neuen Mannheimer Zeitung. Das ist die Zeit der neuen Mannheimer Zeitung.

„Das ist die Zeit der neuen Mannheimer Zeitung.“

Die Zeit der neuen Mannheimer Zeitung. Das ist die Zeit der neuen Mannheimer Zeitung.

„Das ist die Zeit der neuen Mannheimer Zeitung.“

Die Zeit der neuen Mannheimer Zeitung. Das ist die Zeit der neuen Mannheimer Zeitung.

„Das ist die Zeit der neuen Mannheimer Zeitung.“

Die Zeit der neuen Mannheimer Zeitung. Das ist die Zeit der neuen Mannheimer Zeitung.

„Das ist die Zeit der neuen Mannheimer Zeitung.“

Die Zeit der neuen Mannheimer Zeitung. Das ist die Zeit der neuen Mannheimer Zeitung.

„Das ist die Zeit der neuen Mannheimer Zeitung.“

Der Karpathenjäger / von Carl Wurm

Die wilde Karpatenwelt. Die Karpatenwelt ist eine Welt der wilden Karpaten. Die Karpatenwelt ist eine Welt der wilden Karpaten.

Die Karpatenwelt ist eine Welt der wilden Karpaten. Die Karpatenwelt ist eine Welt der wilden Karpaten.

(Fortsetzung folgt)

Kleine Anzeigen

Dreipfüßige Kleintabletts bis zu einer Höhe von 100 mm je nach 8 Pfg. Stirlingmaschine mm4Pfg.

Annahmeschluss für die Mittag-Ausgabe vom 6 Uhr, für die Abend-Ausgabe vom 2 Uhr

Automarkt

Weigold-Anhänger
mit Kuppelung
in jeder Größe
von 150-1000 kg Tragkraft
passend für jed. Personwagen

FR. WEIGOLD
Gürtelstraße 20
Tel. 50516



Magirus
Alleinverkauf und Spezial-Werkstatt
AUTO-ISLINGER
Mannheim, Augartenstr. 84 - Tel. 40755

Achenbach-Garagen
Schuppen
Jagdmaschinen
Fahrradständer
Werkzeugmaschinen
Gebr. Achenbach
Waldenaustr. 14, 15
Telef. 3131

Kl. Lieferwagen
oder Personenkraftwagen
Zwei 735 Pfg
Zwei 735 Pfg
Zwei 735 Pfg
ADLERWERKE
Friedrich-Mannheim
Neckarauer Straße 130-132

2.5 To.-Anhänger
Schön wie neu
mit Plane
aus Stahl
mit 1200-1500 kg
Tragkraft
Preis 400,-
Mannheim
Tel. 434, 6

Die Marke von Weltruf
Ford
Emil Stoffel
Mannheim
Neckarstr. 136-140
Fernspr. 42385

Personen-Auto
4-7 Plätze, modern
mit 1000 cm³ Motor
Preis 1200,-
H. Hummel jr.
C 3 Str. 13,
Tel. Nr. 21970

Immobilien
Kassa-Käufer
sucht Einlagen in
Villa
1913 7 Zimmer, 2 Bäder, Garage
mit Garten, Lage: Waldpark,
Baujahr 1913, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-
Tel. 434, 6

Immobilien
Feudenheim
2 bis 3 Stockwerke
mit Bad, über 200 qm Grund-
stück, Lage: Waldpark,
Baujahr 1913, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-
Tel. 434, 6

Immobilien
Wohnhaus
2 bis 3 Stockwerke
mit Bad, über 200 qm Grund-
stück, Lage: Waldpark,
Baujahr 1913, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-
Tel. 434, 6

Immobilien
Lagerhalle
in zentraler Lage, mit eigenem
Garten, 1000 qm Grundstück,
Baujahr 1913, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-
Tel. 434, 6

Immobilien
Wohnhaus
2 bis 3 Stockwerke
mit Bad, über 200 qm Grund-
stück, Lage: Waldpark,
Baujahr 1913, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-
Tel. 434, 6

Immobilien
Lagerhalle
in zentraler Lage, mit eigenem
Garten, 1000 qm Grundstück,
Baujahr 1913, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-
Tel. 434, 6

Immobilien
Wohnhaus
2 bis 3 Stockwerke
mit Bad, über 200 qm Grund-
stück, Lage: Waldpark,
Baujahr 1913, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-
Tel. 434, 6

Immobilien
Lagerhalle
in zentraler Lage, mit eigenem
Garten, 1000 qm Grundstück,
Baujahr 1913, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-
Tel. 434, 6

Immobilien
Wohnhaus
2 bis 3 Stockwerke
mit Bad, über 200 qm Grund-
stück, Lage: Waldpark,
Baujahr 1913, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-
Tel. 434, 6

Immobilien
Lagerhalle
in zentraler Lage, mit eigenem
Garten, 1000 qm Grundstück,
Baujahr 1913, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-
Tel. 434, 6

Immobilien
Wohnhaus
2 bis 3 Stockwerke
mit Bad, über 200 qm Grund-
stück, Lage: Waldpark,
Baujahr 1913, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-
Tel. 434, 6

Immobilien
Lagerhalle
in zentraler Lage, mit eigenem
Garten, 1000 qm Grundstück,
Baujahr 1913, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-
Tel. 434, 6

Immobilien
Wohnhaus
2 bis 3 Stockwerke
mit Bad, über 200 qm Grund-
stück, Lage: Waldpark,
Baujahr 1913, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-
Tel. 434, 6

Immobilien
Lagerhalle
in zentraler Lage, mit eigenem
Garten, 1000 qm Grundstück,
Baujahr 1913, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-
Tel. 434, 6

Immobilien
Wohnhaus
2 bis 3 Stockwerke
mit Bad, über 200 qm Grund-
stück, Lage: Waldpark,
Baujahr 1913, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-
Tel. 434, 6

Immobilien
Lagerhalle
in zentraler Lage, mit eigenem
Garten, 1000 qm Grundstück,
Baujahr 1913, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-
Tel. 434, 6

Immobilien
Wohnhaus
2 bis 3 Stockwerke
mit Bad, über 200 qm Grund-
stück, Lage: Waldpark,
Baujahr 1913, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-
Tel. 434, 6

Immobilien
Lagerhalle
in zentraler Lage, mit eigenem
Garten, 1000 qm Grundstück,
Baujahr 1913, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-
Tel. 434, 6

Immobilien
Wohnhaus
2 bis 3 Stockwerke
mit Bad, über 200 qm Grund-
stück, Lage: Waldpark,
Baujahr 1913, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-
Tel. 434, 6

Immobilien
Lagerhalle
in zentraler Lage, mit eigenem
Garten, 1000 qm Grundstück,
Baujahr 1913, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-
Tel. 434, 6

Immobilien
Wohnhaus
2 bis 3 Stockwerke
mit Bad, über 200 qm Grund-
stück, Lage: Waldpark,
Baujahr 1913, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-
Tel. 434, 6

Immobilien
Lagerhalle
in zentraler Lage, mit eigenem
Garten, 1000 qm Grundstück,
Baujahr 1913, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-, 1000 qm Grund-
stück, 40000,-
Tel. 434, 6

Inventur-Verkauf

285
Schwarze Kinderspennschuh
Größe 19-21, 145 - Größe 20-22, 145
Größe 23-24, 145

385
Ghillieschuh mit Gummisohle
in schwarz, weiß
Größe 17-20, 245 - Größe 31-33, 245

485
Damen-4-Oven-Ladbinderschuh
Größe 17-20, 245 - Größe 31-33, 245

585
Damen-Spangenschuh, Braun
Größe 17-20, 245 - Größe 31-33, 245

890
Herren-Halbschuh Hochwertige
Modelle in echt Sockel und
besten Rohmaterial

Tack
Der gute Schuh für Alle

Deutsches Unternehmen
Mannheim, S 1, 7, Breite Straße
Beginn 27. Januar

Einspaltige Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100mm je mm 6 Pl. Stellengesuche je mm 4 Pl.

Kleine Anzeigen

Annahmeschluss für die Mittags-Ausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

Offene Stellen

Große leistungsfähige Kartonagen-Fabrik
sucht zum Vertrieb einer neu. gesch. Neuheit für den Markt Mannheim (dann bei dem Textil- u. Lederwaren-Einzelhandel) gut eingeführt, seriösen

Provisions-Vertreter

Herren, welche den Detailhandel bereits mit feinen Parkpapieren sowie Dekorationsartikeln besuchen, erhalten den Vorrang.
Es werden ferner Vertreter in gleicher Sache für die Bezirke Nürnberg, Karlsruhe u. Stuttgart gesucht.
Bild-Angebote mit Angabe näherer Einzelheiten erbeten unter H 9839 an Annoncen-Expedition Carl Forster, BV Hamburg 10, Bülowstr. 26. *100

KOHLENHANDELSFIRMA

sucht für Passagenbah Mannheim und Vereine gut eingeführte

VERTRETER

Angebote n. ND 35 an die Geschäftsstelle.

Mitarbeiter

Große deutsche Lebensversicherungsanstalt stellt zum Auf- u. Ausbau ihrer Organisation haupt- u. nebenberufliche

Mitarbeiter

Die im "Arbeitsamt" Unterstützung wird erwartet. Hocherfolgreicher Überwachungs- u. Kontrollmannschaft. Uebernahme von Besondere u. mit den besten Leistungen verbunden. Besondere u. mit den besten Leistungen verbunden. Besondere u. mit den besten Leistungen verbunden.

Ala Frankfurt M., Kaiserstraße 15

Tüchtiger Vertreter

für sämtliche Großhandlung zum sofortigen Eintritt gesucht. Vertreter, die in der Provinz besonders mit den verschiedensten Kunden in Baden, Pfalz und Hessen, besonders auch in den Gebieten unter H 7 181 an die Geschäftsstelle. *100

Seriöser Kaufmann

mit Organisations-Verfahren kann sich sofort in der Provinz besonders mit den verschiedensten Kunden in Baden, Pfalz und Hessen, besonders auch in den Gebieten unter H 7 181 an die Geschäftsstelle. *100

Techniker

(evtl. Bautechniker)
gesucht. Bewerber müssen diese Zeichen sein, soviel sie auch Entwürfe für chemische Apparaturen und Anlagen nach kurzen Angaben machen können.
Angebote mit Lebenslauf u. Gehaltsansprüchen erbeten unter G G 119 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Wir suchen tüchtige Herren

Die die Vertretung eines feinsten Spezialproduktes übernehmen. Wir suchen tüchtige Herren, die die Vertretung eines feinsten Spezialproduktes übernehmen. Wir suchen tüchtige Herren, die die Vertretung eines feinsten Spezialproduktes übernehmen.

Mann

mit photographischen Kenntnissen, in der Provinz besonders mit den verschiedensten Kunden in Baden, Pfalz und Hessen, besonders auch in den Gebieten unter H 7 181 an die Geschäftsstelle. *100

Photo-Labor

in der Provinz besonders mit den verschiedensten Kunden in Baden, Pfalz und Hessen, besonders auch in den Gebieten unter H 7 181 an die Geschäftsstelle. *100

Gothaer Feuer

verleiht in Mannheim 2 Geschäftsstellen
m. Bestand u. fester Garantie.
Werben unter A 11
Gothaer Feuer
Versicherungs-Gesellschaft
Verleiher unter A 11
Redaktionsstraße 15

Gute Versicher.-Vertretung

in einem in Mannheim gut eingeführt, zuverlässige, Herrn, der sich werden soll, ist jede entwicklungsfähige

Agentur mit Bestand

bestehende Vertriebs-Geschäftsstelle
in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Chauffeur gesucht

Personenbestand in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Jünger, Fräulein

zur Bekleidung einer Klein-Handels-Geschäftsstelle u. für leichte Büroarbeiten unter halbtägigen Stunden
in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Röstkaffee

in Qualität, haben bei höchstem Verdienst
in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Einzelhandlung ohne Kapital

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Nahrungsmittel-Fabrik

(Wasser-Weißbrot)
in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Schnur-Aufroller

"Cobra"
in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Hamburger Kaffee-Rösterei

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Tüchtiger Getreidekontrolleur

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Architekt oder Bautechniker

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Bezirksleiter Kollonnnführer

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Abonnentenwerber

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Alleinmädchen

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Stellengesuche

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Das Gipsfäß mit balaban

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Reklame, Organisation, Ein- und Verkauf

sucht verantwortungsvollen selbständigen Posten
in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Wirtschaftlerin

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Haustochter

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Junges, sauberes Mädchen

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Servierfräulein

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Fräul. sucht Stellg.

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Verkäuferin

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Hausdame

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Radio-Kaufmann

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Versicherungs-Fachmann

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Tagesstellung

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Ich suche

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Flotter, junger Mann

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

steuererklärungen 1935

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Jede Anzeige

in die NMZ

Lehrling

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Austräger gesucht

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Wollstoffe

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Alleinstehende Frau

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Prälatin, über 30 Jahre alt

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Die große Gelegenheit im Inventur-Verkauf

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Damen-Mäntel

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Kaufmann

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Radio-Kaufmann

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Versicherungs-Fachmann

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Tagesstellung

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Ich suche

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Flotter, junger Mann

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

steuererklärungen 1935

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Jede Anzeige

in die NMZ

Chauffeur

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Kassier

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Wollstoffe

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Alleinstehende Frau

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Prälatin, über 30 Jahre alt

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Die große Gelegenheit im Inventur-Verkauf

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Damen-Mäntel

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Kaufmann

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Radio-Kaufmann

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Versicherungs-Fachmann

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Tagesstellung

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Ich suche

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Flotter, junger Mann

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

steuererklärungen 1935

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Jede Anzeige

in die NMZ

Stellengesuche

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Wohlfühl-Zuteil-reife

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

5% i. Hypotheken

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

RM. 40000.-

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Verloren

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Brille

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Nicht alles hilft

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

kleine Anzeige

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Mietgesuche

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

2 Zim. u. Küche

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

3-Zimmer-Wohnung

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

3-Zimmer-Wohnung

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

3-Zimmer-Wohnung

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

3-Zimmer-Wohnung

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

3-Zimmer-Wohnung

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

3-Zimmer-Wohnung

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

3-Zimmer-Wohnung

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

3-Zimmer-Wohnung

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

3-Zimmer-Wohnung

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Stellengesuche

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Wohlfühl-Zuteil-reife

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

5% i. Hypotheken

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

RM. 40000.-

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Verloren

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Brille

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Nicht alles hilft

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

kleine Anzeige

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Mietgesuche

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

2 Zim. u. Küche

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

3-Zimmer-Wohnung

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

3-Zimmer-Wohnung

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

3-Zimmer-Wohnung

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

3-Zimmer-Wohnung

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

3-Zimmer-Wohnung

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

3-Zimmer-Wohnung

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

3-Zimmer-Wohnung

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

3-Zimmer-Wohnung

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

3-Zimmer-Wohnung

in Mannheim, evtl. unter F J 197 an die Geschäftsstelle d. Bl. *100

Kleine Anzeigen in der NMZ - der große Erfolg!

Vermietungen

Schöne 6-Zimmerwohnung C 1, 16 Großes leer. Zim. zu verm. *1712

Wirtschaft Schöne 7-Zimmer-Wohnungen in ruhiger Wohnlage

Im Rheinthalen Fabrikräume Lagerplätze mit Büro und Wohnraum

Großer Edlladen mit 5 Schaufenstern, Lager und Kasse

Schöner großer Laden mit 1 Schaufenster und Nebenraum

Laden mit Nebenraum am Hauptplatz, mit oberer 2-Zimmer-Wohnung

Lagerraum in Werkstätte für Holz, Stein, etc.

Einfamilienhaus mit 3 Zimmern zu vermieten

Herrschafliche 6-bis 7-Zim.-Wohnung mit allem Komfort

Oststadt! Schöne moderne 6-Zim.-Wohnung

Almngelbiet, Trützschlerstr. 4 zwei 3-Zim.-Wohnungen

Wohn- u. Schlafzimmer beheizt, in gut. Lage

Werkstätte über Lagerraum in Zentriert. 400 qm

Anwesen im Odenwald ebenerdige Wohnst. mit 10 Zimmern

Gut möbl. Zim. in ruhiger Wohnlage

2 Wohn- und 1 Schlafzimmer große Räume, 1 Terrasse

Leist die NMZ großes, eleg. eingericht. Zimmer

1-2 Zimmer mit Küche bei Stadtrand

Leeres sep. Zim. in ruhiger Wohnlage

Zimmer schön möbl. Zim. in ruhiger Wohnlage

Schöne, feine 6-Zimmer und Mädchenzimmer

Schöne, moderne 6-Zimmer-Wohnung

Richard-Wagnerstr. 15 3 Zimmer mit Küche

Renzstr. 1, 3 Treppen 3 Zimmer, Bad, Küche

Schöne 5-Zimmer-Wohnung in ruhiger Wohnlage

Schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon

Oststadt-Part.-Wohnung 1 Wohn- u. 1 Schlafzimmer

Weinheim: Sonnige 4-Zimmer-Wohnung

Zu vermieten zum 1. April 1936

4-Zimmer-Wohnung in ruhiger Wohnlage

4-Zimmer-Wohnung mit allem Komfort

4-Zimmer-Wohnung in ruhiger Wohnlage

Advertisement for 'Beispiellos billig im Juwelier Verkauf' by 'Geschwister Jetter' in Mannheim. The ad features large, stylized text and a central image of a jewelry box.

Advertisement for 'Qualitäts-Schuhe' (Quality Shoes) by 'HARTMANN MANNHEIM'. The ad features a large image of a shoe and text promoting a 'FÜR WENIG GELD' (for little money) sale.

Advertisement for 'Linoleum' by 'Blinger'. The ad features a logo and text describing the product's quality and availability.

Advertisement for 'Mietgesuche' (rental searches). The ad lists various rental requirements and contact information.

Advertisement for '6-bis 7-Zimmerwohnung'. The ad describes a large apartment with multiple rooms and amenities.

Advertisement for '5-od. 6-Zim.-Wohnung'. The ad describes a 5 or 6 room apartment in a central location.

Advertisement for '4-bis 5-Zimmer-Wohnung'. The ad describes a 4 to 5 room apartment with a garden.

Advertisement for '4-Zimmer-Wohnung'. The ad describes a 4 room apartment in a quiet neighborhood.

Advertisement for '4-Zim.-Wohnung'. The ad describes a 4 room apartment with a balcony.

Advertisement for '2-Zimmer-Wohnung'. The ad describes a 2 room apartment in a central location.

Advertisement for '2 gut möbl. Zimmer'. The ad describes two well-furnished rooms for rent.

Advertisement for 'Laden' (shop). The ad describes a shop for rent in a busy area.

Advertisement for 'Laden 2-Zim.-Wohnung'. The ad describes a shop with two rooms for rent.

Advertisement for 'Für die werdende Mutter' (for the expectant mother). The ad promotes a service for pregnant women.

Inventur-Verkauf vom 27. Jan. bis 8. Febr.

Es lohnt sich *jetzt zu kaufen.*
Aus allen Abteilungen sind große Bestände stark im Preis ermäßigt

Holecek
Das deutsche Modehaus
Mannheim O 2, 5, Kanstr. (8. Kaufpassage)

Mäntel Kostüme Komplettkleider Pelzwaren Röcke

Franz Völker

der gelehrte Heldentenor der Berliner Staatsoper

Deutschlands Caruso

singt im

V. Akademie-Konzert

am Montag, den 3. und Dienstag, den 4. Februar 1936
mit dem **Nationaltheater-Orchester**
Werke von Tschaikowski - Rich. Strauß u. Szymanowsky

Einzelkarten Mk. 1,50 bis Mk. 6,- bei nakt. O. 10, 16, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000

Indeskartern für Monatskonzert 1,50 bis 6,00 nur an der Abendkasse

Defibrationsunde Sonntag, 2. Febr., 11.30 Uhr in der Hochschule für Musik, A 1, 3, Vortrag Dr. Eckart, Klavier Friedr. Schery

National-Theater Mannheim

Sonntag, den 26. Januar 1936
Vorstellung Nr. 173
Nachmittags-Vorstellung

Die Fledermaus

Operette in 3 Akten nach Meibach und Halbig
Musik von Johann Strauß
Anf. 14.30 Uhr Ende 17.15 Uhr

Sonntag, den 26. Januar 1936
Vorstellung Nr. 174
Niese A Nr. 13 - Sonderstein A Nr. 7
in neuer Inszenierung.

Hamlet

Prinz von Dänemark
Tragedie von William Shakespeare
Übersetzung von A. W. Schlegel
Anf. 19.30 Uhr Ende etwa 23 Uhr

Müller's Bahn Café

das beliebte Familien-Café am Bahnhof

Pfisterer-Brau

Rheingöhrlemer Weizenbier
jetzt Sonntag-Verlängerung

Die praktische Baustrau

verwendet nur noch das Putz- u. Scheuermittel „Putzbohne“
gibt es in der Hochleistungsform, DRUHL 300 gr 18 Pip.

Meine Nerven

wirden mir erfrischt und gestärkt durch

Fichtennadelchen

„Blondkopf“ für 3 Hoptenchen - 35 Pip.
Fichtennadelchenpaste „Triumph“ 25 Pip.
Erhältlich in jeder Drogerie und bei Pharmaz.

Putzbohne in allen Holztisch- u. Geschäften (in Progressivvertrieb)
Ad. Birckelbach, K 3, 1
Perfekt 230 02 e 10

2. Februar

„Feuerio“

Große Damen-Fremden-Sitzung

nachm. 5^{1/2} Uhr im Nibelungensaal des Rosengartens
unter Mitwirkung von bekannten Kompositoren und Künstlern von hier und auswärts

Sittensreden — humor. Vorträge — Gesang — Ballett
Proklamierung des Prinzen Karneval für 1936

Konzert ausgeführt vom vollständigen Musikkorps der Landespolizei-Gruppe Mannheim mit Leitung von Herrn Musikdirektor Schuster
Näheres Plakatanschlag.

Der Eiferrat.

Karten von RM. 0,80 bis 2,- bei Zigarrenhaus Dohrer, E. L. 18, Hauptstr. Hecht, O 3, 10, Verkaufsstelle N 2, 4, A. Schenk, Mittelstr. 17, Holz. N 7, 8 - Ludwigshafen: Kolben-Kiosk am Ludwigplatz - Für Mitglieder sowie Besitzer von „Kapp und Stern“ (letzte nur gegen Vorzeigen des Sterns) nur bei Dohrer, E. L. 18, bis einschließl. 31. d. M.

Möbel

nach Ihrem Geschmack
- und nicht teuer -
Trefzger
hat große Auswahl!

Möbelfabrik und
Einrichtungshaus
GEBR. TREFZGER
Mannheim / O 5, 1

Privat-Altersheim!

Heidelberger Straßendirektion 9,
Stiege 11, Tansen u. Dörren, sind
erfrehlich, angezogen, Zentralküche.

Füllhalter Klinik Q7.23

Heidelberg, Heidelbergerstr. 9,
Stiege 11, Tansen u. Dörren, sind
erfrehlich, angezogen, Zentralküche.

Streu Anzug Mantel

Witt. Bing
Qu 7, 28
Reparaturen u.
Ausschlüssen an
pelzigen und
billig

Inventur-Verkauf

PELZE · STOFFMÄNTEL

Guido Pfeifer
C 1, 1

Vom 27. Jan. bis 8. Febr. zum letzten Male

Inventur-Verkauf!

Da Vieles bedeutend billiger ist - lohnt es sich im **Inventur-Schluss-Verkauf** zuzugreifen!

Wer zuerst kauft hat die größten Vorteile!

Hermann Fuchs

MANNHEIM-AN DEN PLANKEN-NEBEN DER HAUPTPOST

Wollstoffe schwarz, ca. 70 cm breit, jetzt Meter -90, -68	Kleiderstoffe schwarz, u. matter, reine W., jetzt Meter 2,50, 1,90	Crêpe Maroc ca. 60 cm breit, jetzt Meter 1,35, -90	Mattcrêpe schwarz, ca. 60 cm breit, jetzt Meter 1,65
Kleiderstoffe schwarz, u. matter, ca. 70 cm breit, jetzt Meter 3,90, 2,50	Mantelstoffe ca. 140 cm breit, jetzt Meter 2,90, 1,90	Flamengo ca. 60 cm breit, jetzt Meter 2,50, 1,90	Kunstseide gemischt, ca. 60 cm breit, jetzt Meter -90
Mantelstoffe hochw., Qual., reine Wolle, jetzt Meter 4,50, 3,50	Mearner Karo jetzt Meter -90, -68	Crêpe Maroc u. Mattcrêpe bedr., ca. 60 cm breit, jetzt Meter 1,35, -90	Mattcrêpe und Maroc gemischt jetzt Meter ca. 60 cm breit, jetzt Meter 1,90, 1,65
Karo reine Wolle, jetzt Meter 1,65, 1,35	Halbwolle für Hauskleider, jetzt Meter -90, -68	Tafel-Schiffen ca. 70 cm breit, jetzt Meter 1,35, -90	Tafel-Schiffen ca. 70 cm breit, jetzt Meter 1,90, 1,65
Wachsam und Panette jetzt Meter -78, -58	Wachsam besten Kleewaren, jetzt Meter 1,35, -90	Polsterstoffe ca. 120 cm breit, jetzt Meter 2,50	Morgenrock-Stoffe schwarz, gemischt, ca. 70 cm breit, jetzt Meter -68, -58
Hauskleider-Planelle u. Velour schwarz, jetzt Meter -58, -48	Einfarbige Seiden Reinstoffe, jetzt Meter -35	Wollnadeln, einfarb. für Morgenröcke, ca. 120 cm breit, jetzt Meter 1,90	Schlafanzug-Planelle schwarz, ca. 70 cm breit, jetzt Meter -65, -42, -35
Einf., Foulardine Reinstoffe, jetzt Meter -50	Schürzen-Seiden bedruckt, jetzt Meter -50	Sei-Flanelle moderne Dessins, jetzt Meter -48	Hemdenflanelle ca. 70 cm breit, jetzt Meter -50, -35, -25
Trochsenstoffe Indisches, jetzt Meter -58, -45	Beiderwand mit Kunstseide, jetzt Meter -58, -50	Sportflanelle schwarze Dessins, ca. 70 cm breit, jetzt Meter -75, -65, -50	Oxford für Sportkleider, ca. 40 cm breit, jetzt Meter -50
Dirndl-Zeile schwarze, jetzt Meter -35	Woll-Musselin jetzt Meter 1,10, -90	Hemden-Zeile schwarze, ca. 60 cm breit, jetzt Meter -50, -35	Hemd-Popeline schwarze, ca. 60 cm breit, jetzt Meter -90, -65
Kunstseide bedruckt, jetzt Meter -68, -48	Crêpe Tricot Kunstseide, ca. 140 cm breit, jetzt Meter -90	Bomb-Kunstst. schwarze, ca. 60 cm breit, jetzt Meter 1,50, 1,25	Schürzenzeug schwarz, ca. 110 cm breit, jetzt Meter -78, -58
Möbelstoffe ca. 60 cm breit, jetzt Meter -90	Möbelstoffe ca. 140 cm breit, jetzt Meter 1,50, -95	Bett-Damast reine Wolle, ca. 190 cm breit, jetzt Meter 1,90, 1,25	Kissenbezüge bedruckt, jetzt Stück -95
Damenhemden Camee, jetzt Stück 2,25, 1,65	Damen-Nachthemden, Creole jetzt Stück 3,90, 2,90	Damen-Schlafanzüge, Flanelle jetzt Stück 2,90, 2,35	Konfirm.-Hamdosen, Prinzessrücke, Postpost jetzt Stück -90
Damen-Hosen schwarz, reine Wolle, jetzt Stück 5,25, 2,75, 2,35	Damen-Unterhosen schwarz, jetzt Stück -75, -65, -50	Damen-Hemden schwarz, mit Träger und Schiefer, jetzt Stück -95, -75, -65	Damen-Hemdchen schwarz, jetzt Stück 1,90, 1,50, 1,25
Kleiderschleier Kunstseide, jetzt -90, -75, -58	Kinderhütchen Charme, jetzt Stück 1,25, -90	Leib- und Seel-hosen, wollgem. jetzt Stück 1,25, 1,10	Herrn-Sporthemden gute Qualität, jetzt Stück 5,90, 2,90, 2,50
Herrn-Schlafanzüge Flanelle, jetzt Stück 3,90	Herrn-Nachthemden Creole, jetzt Stück 2,50	Herrn-Unterhosen schwarz, jetzt Stück 1,25	Herrn-Pflichthosen schwarz, jetzt Stück 1,90
Jacquard-Schlafdecken schwarze, jetzt Stück 4,90, 3,50	Wolldecken - Jacquard schwarze, jetzt Stück 11,80, 9,-	Wolldecken, kamelhaarf. jetzt Stück 11,50, 6,90	Schlafdecken 30% Wolle, 70% Kunstseide, jetzt Stück 22,50, 19,-, 14,50
Schlafdecken reine Kunstseide, jetzt Stück 15,50, 19,-	Steppdecken in Füllwaren, jetzt Stück 16,50, 11,50, 9,80	Steppdecken 30% Wolle, 70% Kunstseide, jetzt Stück 43,50, 35,-	Damen-Decken in Füllung, jetzt Stück 48,-
Tischdecken schwarz, jetzt Stück 2,25, 1,50, 1,25	Trügerschürzen Creole u. Beldere, jetzt Stück 1,90, 1,35, -95	Kinderschürzen jetzt Stück -90, -75, -60	Berufsmäntel mit und ohne Arm, jetzt Stück 2,90, 2,35, 1,75
Damenstrümpfe für mit Kunstseide, schwarz, jetzt Paar -95, -78	Damenstrümpfe Mäde, jetzt Paar -75, -58	Damenstrümpfe reine Wolle, Kunstseide, jetzt Paar 1,25, -90	Damenstrümpfe jetzt Paar 1,50, 1,25
Damen-Stulpen-Handschuhe schwarz, jetzt Paar 1,50, -90	Damen-Strick-Handschuhe jetzt Paar -90, -75, -50	Damen-Stulpen-Handschuhe Wollfäden, jetzt Paar 1,25, -50	Damen-Handschuhe schwarz, gefürt, jetzt Paar -75, -50, -25
Herrn-Schlafanzüge Flanelle, jetzt Stück 3,90	Herrn-Nachthemden Creole, jetzt Stück 2,50	Herrn-Unterhosen schwarz, jetzt Stück 1,25	Herrn-Pflichthosen schwarz, jetzt Stück 1,90
Jacquard-Schlafdecken schwarze, jetzt Stück 4,90, 3,50	Wolldecken - Jacquard schwarze, jetzt Stück 11,80, 9,-	Wolldecken, kamelhaarf. jetzt Stück 11,50, 6,90	Schlafdecken 30% Wolle, 70% Kunstseide, jetzt Stück 22,50, 19,-, 14,50
Schlafdecken reine Kunstseide, jetzt Stück 15,50, 19,-	Steppdecken in Füllwaren, jetzt Stück 16,50, 11,50, 9,80	Steppdecken 30% Wolle, 70% Kunstseide, jetzt Stück 43,50, 35,-	Damen-Decken in Füllung, jetzt Stück 48,-
Tischdecken schwarz, jetzt Stück 2,25, 1,50, 1,25	Trügerschürzen Creole u. Beldere, jetzt Stück 1,90, 1,35, -95	Kinderschürzen jetzt Stück -90, -75, -60	Berufsmäntel mit und ohne Arm, jetzt Stück 2,90, 2,35, 1,75
Damenstrümpfe für mit Kunstseide, schwarz, jetzt Paar -95, -78	Damenstrümpfe Mäde, jetzt Paar -75, -58	Damenstrümpfe reine Wolle, Kunstseide, jetzt Paar 1,25, -90	Damenstrümpfe jetzt Paar 1,50, 1,25
Damen-Stulpen-Handschuhe schwarz, jetzt Paar 1,50, -90	Damen-Strick-Handschuhe jetzt Paar -90, -75, -50	Damen-Stulpen-Handschuhe Wollfäden, jetzt Paar 1,25, -50	Damen-Handschuhe schwarz, gefürt, jetzt Paar -75, -50, -25
Herrn-Schlafanzüge Flanelle, jetzt Stück 3,90	Herrn-Nachthemden Creole, jetzt Stück 2,50	Herrn-Unterhosen schwarz, jetzt Stück 1,25	Herrn-Pflichthosen schwarz, jetzt Stück 1,90
Jacquard-Schlafdecken schwarze, jetzt Stück 4,90, 3,50	Wolldecken - Jacquard schwarze, jetzt Stück 11,80, 9,-	Wolldecken, kamelhaarf. jetzt Stück 11,50, 6,90	Schlafdecken 30% Wolle, 70% Kunstseide, jetzt Stück 22,50, 19,-, 14,50
Schlafdecken reine Kunstseide, jetzt Stück 15,50, 19,-	Steppdecken in Füllwaren, jetzt Stück 16,50, 11,50, 9,80	Steppdecken 30% Wolle, 70% Kunstseide, jetzt Stück 43,50, 35,-	Damen-Decken in Füllung, jetzt Stück 48,-
Tischdecken schwarz, jetzt Stück 2,25, 1,50, 1,25	Trügerschürzen Creole u. Beldere, jetzt Stück 1,90, 1,35, -95	Kinderschürzen jetzt Stück -90, -75, -60	Berufsmäntel mit und ohne Arm, jetzt Stück 2,90, 2,35, 1,75
Damenstrümpfe für mit Kunstseide, schwarz, jetzt Paar -95, -78	Damenstrümpfe Mäde, jetzt Paar -75, -58	Damenstrümpfe reine Wolle, Kunstseide, jetzt Paar 1,25, -90	Damenstrümpfe jetzt Paar 1,50, 1,25
Damen-Stulpen-Handschuhe schwarz, jetzt Paar 1,50, -90	Damen-Strick-Handschuhe jetzt Paar -90, -75, -50	Damen-Stulpen-Handschuhe Wollfäden, jetzt Paar 1,25, -50	Damen-Handschuhe schwarz, gefürt, jetzt Paar -75, -50, -25
Herrn-Schlafanzüge Flanelle, jetzt Stück 3,90	Herrn-Nachthemden Creole, jetzt Stück 2,50	Herrn-Unterhosen schwarz, jetzt Stück 1,25	Herrn-Pflichthosen schwarz, jetzt Stück 1,90
Jacquard-Schlafdecken schwarze, jetzt Stück 4,90, 3,50	Wolldecken - Jacquard schwarze, jetzt Stück 11,80, 9,-	Wolldecken, kamelhaarf. jetzt Stück 11,50, 6,90	Schlafdecken 30% Wolle, 70% Kunstseide, jetzt Stück 22,50, 19,-, 14,50
Schlafdecken reine Kunstseide, jetzt Stück 15,50, 19,-	Steppdecken in Füllwaren, jetzt Stück 16,50, 11,50, 9,80	Steppdecken 30% Wolle, 70% Kunstseide, jetzt Stück 43,50, 35,-	Damen-Decken in Füllung, jetzt Stück 48,-
Tischdecken schwarz, jetzt Stück 2,25, 1,50, 1,25	Trügerschürzen Creole u. Beldere, jetzt Stück 1,90, 1,35, -95	Kinderschürzen jetzt Stück -90, -75, -60	Berufsmäntel mit und ohne Arm, jetzt Stück 2,90, 2,35, 1,75
Damenstrümpfe für mit Kunstseide, schwarz, jetzt Paar -95, -78	Damenstrümpfe Mäde, jetzt Paar -75, -58	Damenstrümpfe reine Wolle, Kunstseide, jetzt Paar 1,25, -90	Damenstrümpfe jetzt Paar 1,50, 1,25
Damen-Stulpen-Handschuhe schwarz, jetzt Paar 1,50, -90	Damen-Strick-Handschuhe jetzt Paar -90, -75, -50	Damen-Stulpen-Handschuhe Wollfäden, jetzt Paar 1,25, -50	Damen-Handschuhe schwarz, gefürt, jetzt Paar -75, -50, -25
Herrn-Schlafanzüge Flanelle, jetzt Stück 3,90	Herrn-Nachthemden Creole, jetzt Stück 2,50	Herrn-Unterhosen schwarz, jetzt Stück 1,25	Herrn-Pflichthosen schwarz, jetzt Stück 1,90
Jacquard-Schlafdecken schwarze, jetzt Stück 4,90, 3,50	Wolldecken - Jacquard schwarze, jetzt Stück 11,80, 9,-	Wolldecken, kamelhaarf. jetzt Stück 11,50, 6,90	Schlafdecken 30% Wolle, 70% Kunstseide, jetzt Stück 22,50, 19,-, 14,50
Schlafdecken reine Kunstseide, jetzt Stück 15,50, 19,-	Steppdecken in Füllwaren, jetzt Stück 16,50, 11,50, 9,80	Steppdecken 30% Wolle, 70% Kunstseide, jetzt Stück 43,50, 35,-	Damen-Decken in Füllung, jetzt Stück 48,-
Tischdecken schwarz, jetzt Stück 2,25, 1,50, 1,25	Trügerschürzen Creole u. Beldere, jetzt Stück 1,90, 1,35, -95	Kinderschürzen jetzt Stück -90, -75, -60	Berufsmäntel mit und ohne Arm, jetzt Stück 2,90, 2,35, 1,75
Damenstrümpfe für mit Kunstseide, schwarz, jetzt Paar -95, -78	Damenstrümpfe Mäde, jetzt Paar -75, -58	Damenstrümpfe reine Wolle, Kunstseide, jetzt Paar 1,25, -90	Damenstrümpfe jetzt Paar 1,50, 1,25
Damen-Stulpen-Handschuhe schwarz, jetzt Paar 1,50, -90	Damen-Strick-Handschuhe jetzt Paar -90, -75, -50	Damen-Stulpen-Handschuhe Wollfäden, jetzt Paar 1,25, -50	Damen-Handschuhe schwarz, gefürt, jetzt Paar -75, -50, -25
Herrn-Schlafanzüge Flanelle, jetzt Stück 3,90	Herrn-Nachthemden Creole, jetzt Stück 2,50	Herrn-Unterhosen schwarz, jetzt Stück 1,25	Herrn-Pflichthosen schwarz, jetzt Stück 1,90
Jacquard-Schlafdecken schwarze, jetzt Stück 4,90, 3,50	Wolldecken - Jacquard schwarze, jetzt Stück 11,80, 9,-	Wolldecken, kamelhaarf. jetzt Stück 11,50, 6,90	Schlafdecken 30% Wolle, 70% Kunstseide, jetzt Stück 22,50, 19,-, 14,50
Schlafdecken reine Kunstseide, jetzt Stück 15,50, 19,-	Steppdecken in Füllwaren, jetzt Stück 16,50, 11,50, 9,80	Steppdecken 30% Wolle, 70% Kunstseide, jetzt Stück 43,50, 35,-	Damen-Decken in Füllung, jetzt Stück 48,-
Tischdecken schwarz, jetzt Stück 2,25, 1,50, 1,25	Trügerschürzen Creole u. Beldere, jetzt Stück 1,90, 1,35, -95	Kinderschürzen jetzt Stück -90, -75, -60	Berufsmäntel mit und ohne Arm, jetzt Stück 2,90, 2,35, 1,75
Damenstrümpfe für mit Kunstseide, schwarz, jetzt Paar -95, -78	Damenstrümpfe Mäde, jetzt Paar -75, -58	Damenstrümpfe reine Wolle, Kunstseide, jetzt Paar 1,25, -90	Damenstrümpfe jetzt Paar 1,50, 1,25
Damen-Stulpen-Handschuhe schwarz, jetzt Paar 1,50, -90	Damen-Strick-Handschuhe jetzt Paar -90, -75, -50	Damen-Stulpen-Handschuhe Wollfäden, jetzt Paar 1,25, -50	Damen-Handschuhe schwarz, gefürt, jetzt Paar -75, -50, -25
Herrn-Schlafanzüge Flanelle, jetzt Stück 3,90	Herrn-Nachthemden Creole, jetzt Stück 2,50	Herrn-Unterhosen schwarz, jetzt Stück 1,25	Herrn-Pflichthosen schwarz, jetzt Stück 1,90
Jacquard-Schlafdecken schwarze, jetzt Stück 4,90, 3,50	Wolldecken - Jacquard schwarze, jetzt Stück 11,80, 9,-	Wolldecken, kamelhaarf. jetzt Stück 11,50, 6,90	Schlafdecken 30% Wolle, 70% Kunstseide, jetzt Stück 22,50, 19,-, 14,50
Schlafdecken reine Kunstseide, jetzt Stück 15,50, 19,-	Steppdecken in Füllwaren, jetzt Stück 16,50, 11,50, 9,80	Steppdecken 30% Wolle, 70% Kunstseide, jetzt Stück 43,50, 35,-	Damen-Decken in Füllung, jetzt Stück 48,-
Tischdecken schwarz, jetzt Stück 2,25, 1,50, 1,25	Trügerschürzen Creole u. Beldere, jetzt Stück 1,90, 1,35, -95	Kinderschürzen jetzt Stück -90, -75, -60	Berufsmäntel mit und ohne Arm, jetzt Stück 2,90, 2,35, 1,75
Damenstrümpfe für mit Kunstseide, schwarz, jetzt Paar -95, -78	Damenstrümpfe Mäde, jetzt Paar -75, -58	Damenstrümpfe reine Wolle, Kunstseide, jetzt Paar 1,25, -90	Damenstrümpfe jetzt Paar 1,50, 1,25
Damen-Stulpen-Handschuhe schwarz, jetzt Paar 1,50, -90	Damen-Strick-Handschuhe jetzt Paar -90, -75, -50	Damen-Stulpen-Handschuhe Wollfäden, jetzt Paar 1,25, -50	Damen-Handschuhe schwarz, gefürt, jetzt Paar -75, -50, -25
Herrn-Schlafanzüge Flanelle, jetzt Stück 3,90	Herrn-Nachthemden Creole, jetzt Stück 2,50	Herrn-Unterhosen schwarz, jetzt Stück 1,25	Herrn-Pflichthosen schwarz, jetzt Stück 1,90
Jacquard-Schlafdecken schwarze, jetzt Stück 4,90, 3,50	Wolldecken - Jacquard schwarze, jetzt Stück 11,80, 9,-	Wolldecken, kamelhaarf. jetzt Stück 11,50, 6,90	Schlafdecken 30% Wolle, 70% Kunstseide, jetzt Stück 22,50, 19,-, 14,50
Schlafdecken reine Kunstseide, jetzt Stück 15,50, 19,-	Steppdecken in Füllwaren, jetzt Stück 16,50, 11,50, 9,80	Steppdecken 30% Wolle, 70% Kunstseide, jetzt Stück 43,50, 35,-	Damen-Decken in Füllung, jetzt Stück 48,-

Mit Reichspost-Kraftwagen zur Olympiade

vom 9. bis 17. Februar, 9 volle Tage nur RM. 89,-
vom 13. bis 17. Februar, 5 volle Tage nur RM. 81,-

in Leide geladen, Mannheim, Heidelberg - Ad. Karlsruhe Mi 3,- billiger
in Preise rechnet. Hier- und Rückfahrt in gebührender, geklagter R.-P.
Fahrerlaubnis. - 10,- und Rückfahrt in gebührender, geklagter R.-P.
adäquate Unterhaltung. - 10,-

Kochel am See

1-tägige, 2-tägige, 3-tägige, 4-tägige, 5-tägige, 6-tägige, 7-tägige, 8-tägige, 9-tägige, 10-tägige, 11-tägige, 12-tägige, 13-tägige, 14-tägige, 15-tägige, 16-tägige, 17-tägige, 18-tägige, 19-tägige, 20-tägige, 21-tägige, 22-tägige, 23-tägige, 24-tägige, 25-tägige, 26-tägige, 27-tägige, 28-tägige, 29-tägige, 30-tägige, 31-tägige, 32-tägige, 33-tägige, 34-tägige, 35-tägige, 36-tägige, 37-tägige, 38-tägige, 39-tägige, 40-tägige, 41-tägige, 42-tägige, 43-tägige, 44-tägige, 45-tägige, 46-tägige, 47-tägige, 48-tägige, 49-tägige, 50-tägige, 51-tägige, 52-tägige, 53-tägige, 54-tägige, 55-tägige, 56-tägige, 57-tägige, 58-tägige, 59-tägige, 60-tägige, 61-tägige, 62-tägige, 63-tägige, 64-tägige, 65-tägige, 66-tägige, 67-tägige, 68-tägige, 69-tägige, 70-tägige, 71-tägige, 72-tägige, 73-tägige, 74-tägige, 75-tägige, 76-tägige, 77-tägige, 78-tägige, 79-tägige, 80-tägige, 81-tägige, 82-tägige, 83-tägige, 84-tägige, 85-tägige, 86-tägige, 87-tägige, 88-tägige, 89-tägige, 90-tägige, 91-tägige, 92-tägige, 93-tägige, 94-t